

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1642**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 28.11.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1642.....	2
<i>Korrespondenz – Gespräche mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Hasenjagd – Bad nach dem Mittagessen – Streit zwischen Beamten – Freilassung des inhaftierten Winzers – Hasen- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.</i>	
02. Juli 1642.....	2
<i>Regenbogen als göttliches Gnadenzeichen – Regen – Korrespondenz – Ankunft von Fürst Johann Georg II. mit Dessauer Wild- und Fischlieferung – Administratives – Gespräche mit dem Hauptmann Berbisdorff, dem Hofprediger Daniel Sachse und anderen – Eintreffen des dänischen Abgesandten Christian von Rantzau, der Fürstinnen August, Emanuel und Johann Kasimir, der Fürstinnen Agnes und Eva Katharina, der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie geladener landadliger Taufgäste.</i>	
03. Juli 1642.....	4
<i>Taufe des Sohnes Karl Ursinus.</i>	
04. Juli 1642.....	5
<i>Kontribution – Kriegsfolgen – Ankunft des kaiserlichen Generalkriegskommissars Sigismund Heusner in der Bergstadt – Fortsetzung der Tauffeierlichkeiten – Abreise von Fürst August mit seinem Gefolge.</i>	
05. Juli 1642.....	6
<i>Abreise der übrigen Taufgäste – Beschreibung von Rantzau – Korrespondenz.</i>	
06. Juli 1642.....	8
<i>Kirchgang zum Bettag – Steirischer Exulant Balthasar von Schrattenbach, der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, der Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß, Dr. Mechovius und der künftige Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Nachrichten – Besuch eines Lustspiels mit Bärenanz.</i>	
07. Juli 1642.....	9
<i>Rückkehr des Leibarztes Dr. Johann Brandt aus Sandersleben – Gespräch mit Schrattenbach – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Witwen-Hofmeisters Olof von der Lancken – Korrespondenz.</i>	
08. Juli 1642.....	10
<i>Abreise von Lancken nach Plötzkau – Begräbnis des Waldauer Pfarrers Christoph Cautius – Starker Sturm – Gestriges Gespräch mit Dr. Brandt.</i>	
09. Juli 1642.....	10
<i>Korrespondenz – Ausflug der fürstlichen Kinder mit Schrattenbach nach Zepzig – Rückkehr von Lancken mit dem Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag.</i>	
10. Juli 1642.....	11
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schrattenbach, Lancken, Milag, der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck, der frühere Hofjunker August Ernst von Erlach, Dr. Mechovius</i>	

*und die Witwe Maria Magdalena Stammer als Mittagsgäste – Taufpatenschaft bei Anna Christina von Einsiedel – Abreise von Lancken und Milag – Nachrichten.*

11. Juli 1642.....	13
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf und den Kammervorwalter Tobias Steffek – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und einer Schwester.</i>	
12. Juli 1642.....	17
<i>Turnier – Aufwartung durch den böhmischen Stadtschüler Wenzel – Beratungen mit Dr. Mechovius – Geldangelegenheiten – Halck, Frau Stammer und Schrattenbach als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin, den Kindern und Schwestern zur Ziegelscheune und in den Dröbelschen Busch – Zahnschmerzen.</i>	
13. Juli 1642.....	18
<i>Amtseinführung des neuen Superintendenten Joachim Plato – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus – Korrespondenz – Kontribution – Starker Gewitterregen.</i>	
14. Juli 1642.....	19
<i>Examinierung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Schrattenbach, Dr. Mechovius und der Hofprediger David Sachse als Essensgäste – Ausritt auf die Felder – Erneuter Starkregen.</i>	
15. Juli 1642.....	20
<i>Weitere Examinierung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Frau Stammer und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Gespräch mit Ludwig – Hasenjagd – Ankunft von Fürst Ludwig mit seiner Gemahlin Sophia und seinem Sohn Wilhelm Ludwig.</i>	
16. Juli 1642.....	20
<i>Abfertigung des früheren Pagen Ludwig Ernst Geuder – Nachrichten – Weiterreise der Köthener Fürstenfamilie mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Bückeburg – Kontribution – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin, Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Schrattenbach nach Zepzig – Reiherjagd.</i>	
17. Juli 1642.....	22
<i>Zweimaliger Kirchgang – Durchreise eines kaiserlichen Boten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. Juli 1642.....	23
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Weitere Examinierung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Ärger mit den fürstlichen Musketieren – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.</i>	
19. Juli 1642.....	24
<i>Windig-kühles Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz.</i>	
20. Juli 1642.....	25
<i>Abreise von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit Schrattenbach nach Dessau – Sachse als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
21. Juli 1642.....	26
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kirchgang zur Betstunde – Fahrt mit der Gemahlin, Dr. Mechovius und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Unterwegs Hasenjagd – Spaziergang.</i>	
22. Juli 1642.....	27

*Aufwartung durch den fürstlichen Oberförster Andreas Türckhammer – Nachrichten – Korrespondenz  
– Ausfahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Hoym – Unterwegs Hasenjagd – Wirtschaftssachen –  
Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen.*

23. Juli 1642.....	28
<i>Rehejagd – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau aus Bernburg – Kriegsfolgen – Spaziergang auf die Felder – Rückkehr des Amtmannes Martin Schmidt aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
24. Juli 1642.....	29
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Riederer Pfarrer Ernst Sachse als Mittagsgast – Administratives – Spaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
25. Juli 1642.....	30
<i>Rehejagd – Kriegsfolgen – Entsendung von Schmidt nach Quedlinburg – Rückkehr von Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Juli 1642.....	33
<i>Betstunde auf dem Schloss – Administratives – Diakon Christoph Jahn als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Erfolglose Hasenjagd.</i>	
27. Juli 1642.....	34
<i>Rehejagd – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
28. Juli 1642.....	35
<i>Gespräch mit dem Reinstedter Gutsbesitzer Melchior Freyberg – Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Unterwegs Weiterreise von Pfau nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
29. Juli 1642.....	35
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Halck als Mittagsgast – Aufwartung durch Pfau – Kontribution – Wirtschaftssachen – Gefangene Schollen als schlechtes Vorzeichen – Spaziergang mit der Gemahlin in die Gärten und zum Pfaffenbusch.</i>	
30. Juli 1642.....	38
<i>Ausritt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge – Administratives – Beunruhigungen wegen Bruder Friedrich und seiner Bediensteten.</i>	
31. Juli 1642.....	39
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Halck und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Nachrichten.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	45

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1642

[[275v]]

☽ den 1. Julij<sup>1</sup> : 1642.

An Fürstin Agnes<sup>2</sup> wieder geschrieben, nach dem Sie mir erst, dero vorhabende ankunfft avisiret.

Paulum<sup>3</sup> bey mir gehabt allerley expedienda<sup>4</sup> zu expediren. Item<sup>5</sup> : Doctor Mechovium<sup>6</sup>, vndt Reichhardt<sup>7</sup> den Ampts<sup>8</sup> verweser.

Rindorf<sup>9</sup> hat heütte 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

J'apprehends, non sans cause, ün jnsigne malheur, ou jnconvenient. Dieu le vueille divertir par sa Sainte grace.<sup>10</sup>

Nel bagno dopò pranso.<sup>11</sup>

Abschreiben<sup>12</sup> von Fürst Georg Aribert<sup>13</sup> wegen eines flußes<sup>14</sup>. Jst sonst gantz geneigt gewesen selbst zu erscheinen.

Disparerej sto giorno, trà grandj, e bassj Uffizialj.<sup>15</sup>

J'ay relaxè le vigneron<sup>16</sup> cum mulcta<sup>17</sup>.

4 hasen von Ballenstedt<sup>18</sup> ankommen, nebenst andern Victualien, der versprochene hirsch, ist iämmerlich, ia schändlich, außen geblieben.

## 02. Juli 1642

[[276r]]

---

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

3 Ludwig, Paul (1603-1684).

4 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

5 Übersetzung: "Ebenso"

6 Mechovius, Joachim (1600-1672).

7 Reichardt, Georg (gest. 1682).

8 Bernburg, Amt.

9 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

10 Übersetzung: "Ich befürchte nicht ohne Ursache eine sonderbares Unglück oder Ungemach. Gott wolle es durch seine heilige Gnade abwenden."

11 Übersetzung: "Ins Bad nach dem Mittagessen."

12 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

13 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

14 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

15 Übersetzung: "Meinungsverschiedenheiten an diesem Tag zwischen hohen und niedrigen Beamten."

16 Übersetzung: "Ich habe den Winzer freigelassen"

17 Übersetzung: "mit Geldstrafe"

18 Ballenstedt.

☿ < ☿ > < ☿ > den 2. Julij<sup>19</sup>: 1642. x

<Ce mattin on a veu icy<sup>20</sup> ün bel arc en Ciel, signe de grace.<sup>21</sup>>

heütte hats schön geregenet. Gott gebe segen.

Avis<sup>22</sup> von Deßaw<sup>23</sup>, daß die Fürstin<sup>24</sup> noch mittkömbt. Die Fürstin Der hanß Geörge<sup>25</sup> ist mit<voran>kommen, hatt 5 Rehe, 2 schweine, 2 Frischling, vndt ein par lächße mittgebracht, weil kein hirsch, anzutreffen gewesen. Die guten leütte zu Deßaw seindt willig, die hatzgeröder<sup>26</sup> [!] aber gantz vnwillig, wiewol die Schuldt nicht an armen dienern, sondern an dem häuptmann Börstel<sup>27</sup>, eigendlich zu befinden.

Es gibt heütte viel zu bestellen, vndt wenig außzurichten. *etcetera* Gott gebe daß alles wol abgehen möge.

Den Berbißdorf<sup>28</sup> angesprochen. hofprediger<sup>29</sup>, Paulus<sup>30</sup> & alios<sup>31</sup>, bey mir gehabt. *et cetera*

heütte Nachmittags seindt meine eingeladene Gäste ankommen, alß: der königlich dennemärkische<sup>32</sup> Ambassador<sup>33</sup> Christian Rantzow<sup>34</sup>, welcher einen hollsteinischen<sup>35</sup> Gesandten Todt<sup>36</sup>, vndt einen Jungen Graven von Solms<sup>37</sup>, bey sich gehabt. Item<sup>38</sup>: Fürst Augustus<sup>39</sup> cum filio<sup>40</sup> Immanuele<sup>41</sup>. Item<sup>42</sup>: Fürst Iohann Casimir<sup>43</sup> mit seiner lieben Gemahlin, Frewlein Eva<sup>44</sup>,

---

19 Übersetzung: "des Juli"

20 Bernburg.

21 Übersetzung: "Heute Morgen hat man hier einen schönen Regenbogen gesehen, Wunderzeichen der Gnade Gottes."

22 Übersetzung: "Nachricht"

23 Dessau (Dessau-Roßlau).

24 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

25 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

26 Harzgerode.

27 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

28 Berbisdorff (2), N. N. von.

29 Sachse, David (1593-1645).

30 Ludwig, Paul (1603-1684).

31 Übersetzung: "und andere"

32 Dänemark, Königreich.

33 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

34 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

35 Holstein, Herzogtum.

36 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

37 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

38 Übersetzung: "Ebenso"

39 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

40 Übersetzung: "mit dem Sohn"

41 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

42 Übersetzung: "Ebenso"

43 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

44 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

vndt iungen herren *Fürst Hans Georg*[,] auch meinen Söhnen<sup>45</sup>. Jtem<sup>46</sup>: in die 20 beschriebene<sup>47</sup> vom Adel, auch Obrist Werder<sup>48</sup> vndt Obrist *leutnant Knoche*<sup>49</sup>. *et cetera*

[[276v]]

Wegen Competenzen<sup>50</sup>, so prätendirt<sup>51</sup> worden, habe ichs mit Mühe erhalten, daß Rantzow<sup>52</sup> Morgendes Tages, *gebe gott* die Stelle des Königs in *Denemarek*<Engellandt><sup>53</sup>, vertreten will.

### 03. Juli 1642

☉ den 3. Julij<sup>54</sup>: 1642.

heütte ist das *Christfürstliche* kindtäußen, Meines lieben kleinen, celebrirt, vndt er Carolus Ursinus<sup>55</sup> genennet worden. Gott gebe ihm seinen gnadenreichen segen.

Vorn König in Engellandt<sup>56</sup>, ist gestanden: Christian Rantzow<sup>57</sup> königlich dänischer<sup>58</sup> legatus<sup>59</sup>, auch vor sich selbst. Vorn<sup>60</sup> die Schwester<sup>61</sup> des Königes: Frewlein Eva<sup>62</sup>, auch vor sich, vndt vor die hertzogin von Wirtemberg<sup>63</sup> vndt Landgrävin<sup>64</sup>, *etcetera*[.] Vor den Churfürsten von Brandenburg<sup>65</sup> *Fürst Augustus*<sup>66</sup>. Vor die hertzogin<sup>67</sup> zu hildeßheim<sup>68</sup>, vnd das Churfürstliche Frewlein<sup>69</sup> schwester Sofia Margretha<sup>70</sup>. Der hollsteinische<sup>71</sup> Gesandte<sup>72</sup> vor Margraf Ernst<sup>73</sup>.

---

45 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

48 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

49 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

50 Kompetenz: Rangkonflikt.

51 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

52 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

53 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

54 *Übersetzung*: "des Juli"

55 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

56 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

57 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

58 Dänemark, Königreich.

59 *Übersetzung*: "Gesandter"

60 Im Wort "Vorn" ist der Buchstabe "n" zu streichen.

61 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

62 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

63 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

64 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

65 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

66 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

67 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

68 Hildesheim.

69 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

70 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

71 Holstein, Herzogtum.

72 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

Fürst Iohann Casimir<sup>74</sup> vor herzog Augustus<sup>75</sup>. Fürst Hans Georg<sup>76</sup> vorn Prinz<sup>77</sup> vndt Princeßin von Vranien<sup>78</sup>. Graf von Solms<sup>79</sup>, vorn Margrafen von Baden<sup>80</sup>. Obrist Werder<sup>81</sup>, vor herzog von Münsterberg<sup>82</sup>. [[277r]] herr von Schrahtembach<sup>83</sup>: vor die Staden auß Geldern<sup>84</sup> vndt die Evangelischen Eidtgenossen<sup>85</sup>. Melchior Loyß<sup>86</sup> vndt Caspar Pfau<sup>87</sup> vor die Städte: Straßburg, Genf vndt Embden<sup>88</sup>. <Magister Sax<sup>92</sup> hat das kindt<sup>93</sup> getäuft.>

Man hat bey der malzeit, eine gute Musica<sup>94</sup> gehabt, nach der mahlzeit aber getantz, vndt (durch anlaß) geschwermt<sup>95</sup> biß vmb 4 Vhr des Morgends, weil der Abgesandte<sup>96</sup> gern Trincken wollen.

## 04. Juli 1642

ᵐ den 4. Julij<sup>97</sup>: 1642.

heütte Morgen ist ein starcker trop Schwedische<sup>98</sup> vor die Stadt<sup>99</sup> kommen, haben den Nachstandt<sup>100</sup> der Manßfeldischen<sup>101</sup> contribution, begehrt. Darüber pferde außgespannet, vndt weil man fewer auf sie gegeben, vndt eines erschossen, restitution haben wollen, auch allerley verdrießliche wort sagen laßen. hingegen ist dißeits<sup>102</sup> der Kayserliche<sup>103</sup> General Commissarius<sup>104</sup> heüßner<sup>105</sup>, mitt

---

73 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

74 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

75 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

76 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

77 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

78 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

79 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

80 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

81 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

82 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

83 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

84 Gelderland, Provinzialstände.

85 Basel, Kleiner Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

86 Loyß, Melchior (1576-1650).

87 Pfau, Kaspar (1596-1658).

88 "Straßburg, Embden vndt Genf" im Original korrigiert in "Straßburg, Genf vndt Embden".

92 Sachse, David (1593-1645).

93 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

94 *Übersetzung*: "Musik"

95 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.

96 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

97 *Übersetzung*: "des Juli"

98 Schweden, Königreich.

99 Bernburg, Talstadt.

100 Nachstand: Zahlungsrest.

101 Mansfeld.

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

104 *Übersetzung*: "Kommissar"

ohngefehr 20 pferden ankommen. Begehret Schutz von mir. Jta versamur, inter spem & metum.<sup>106</sup>  
Das seindt böse gäste, zum kjnd<sup>107</sup> tauffen. [[277v]] Endlich, ist Gott lob, alles moderiret<sup>108</sup> worden.

Nach deme man (totam noctem<sup>109</sup>) geschwärmet<sup>110</sup>, hat man sich ein wenig zu ruhe begeben,  
darnach Mahlzeitt gehalten, Nachmittags aber, zum ring gerandt<sup>111</sup>, welches ringrennen<sup>112</sup> wol  
abgelauffen, Jch habe drey gewinst aufgesetzt. Oberster Werder<sup>113</sup>, ist judicirer<sup>114</sup> gewesen. Das  
erste beste hat gewonnen der iunge Paris von dem Werder<sup>115</sup>, des Obersten Sohn. Daß ander beste  
aber, habe ich gewonnen, habe es aber wieder aufgesetzt. Das dritte, war der zierdanck<sup>116</sup>, den  
haben die Damen mir adjudicirt. Die beyden ersten gewinst habe ich aufgesetzt, das dritte war ein  
krantz, vndt ein Ringelein daran. Alß ich den andern becher gewonnen, habe ich jhn, der vbrigen  
gesellschaft, wjeder zum besten gegeben, vndt Walwitz<sup>117</sup> hats gewonnen. Es wahren laubhütten,  
wie auch ein zelt aufgeschlagen, darinnen man wøł alles wol sehen kondte, vor Dames<sup>118</sup> vndt  
[[278r]] Cavagliers<sup>119</sup>.

Zu abends, hat man wieder Mahlzeitt gehalten, nach dem Fürst Augustus<sup>120</sup> von der Rennbahne,  
mitt seinem comitat<sup>121</sup> verrayset, gen Plötzkaw<sup>122</sup>.

Wir seindt die gantze Nacht, aufgeblieben, vndt haben mit spielen, vndt discurriren, die zeitt  
zugebracht[.]

## 05. Juli 1642

σ den 5. Julij<sup>123</sup>: 1642.

heütte nachm frühestück, seindt der königliche<sup>124</sup> Gesandte<sup>125</sup>, vndt vetter Fürst Johan Casimir<sup>126</sup>  
, vndt dero Gemahlin<sup>127</sup>, miteinander aufgebrochen, vndt hat der gesandte ein groß contento<sup>128</sup>

105 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

106 *Übersetzung*: "Also befinden wir uns zwischen Hoffnung und Furcht."

107 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

108 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

109 *Übersetzung*: "die ganze Nacht"

110 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.

111 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.

112 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring  
berühren musste.

113 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

114 Judicirer: Schiedsrichter.

115 Werder, Paris von dem (1623-1674).

116 Zierdank: Preis für die beste Rüstung auf einem Turnier.

117 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

118 *Übersetzung*: "Damen"

119 *Übersetzung*: "Edelleute"

120 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

121 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

122 Plötzkau.

123 *Übersetzung*: "des Juli"

124 Dänemark, Königreich.

erzeiget, so er gehabt an alhiesiger<sup>129</sup> bedienung, bien que tout, n'a pas esté bien dirigè; Il a esté fort liberal a l'endroit de mes gens, faysant present, de chaines d'or, au Lieutenant Colonel Knoche<sup>130</sup>, au maître d'hostel Einsidel<sup>131</sup>, au Rittmaître Krosigk<sup>132 133</sup>, jtem<sup>134</sup> de petits ordres d'or de la memoire de feu Madame l'Electrice Douairiere<sup>135</sup> de Lichtemberg<sup>136</sup> a Halcke<sup>137</sup>, a Knoche, a d'autres 100 RixDalers, a la mayson, 100 Ryxdalers au Chancelier Milagius<sup>138</sup> pour avoir parlè pour luy au Baptesme[,] 12 {Reichsthaler} au [[278v]] berceau<sup>139</sup>, &cetera[.]

Jl<sup>140</sup> a fort excüsè a son depart sa jeunesse, inexperience, & trop de familiarité avec nous, qu'il a recognü avoir üsèe, avec le trop grand boire l'ün jour. Mais je l'ay reconnü non seulement homme de tres-bonne mine & de belle presence, & quj tient extraordinairement la repütation de son Roy<sup>141</sup> mais aussy de bon esprit, assèz capable, de bonne memoire, eloquent, affable, resolü, magnifique, & tres-qualifiè a üne telle dignitè, a quoy son opülence extraordinaire donne grand lüstre & splendeur, car il dit luy mesme avoir 50 lieuës presque contigüs, ou il peut voyager, en Holsace<sup>142</sup> & Dennemarck<sup>143</sup>. Jl parle bon françois, & scait certainement beaucoup, pour son aage d'environ 28 ou 30 ans, aux affaires de ce monde. Il a 400 süjets, a ce, qu'il m'a dit.<sup>144</sup>

---

125 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

126 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

127 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

128 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

129 Bernburg.

130 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

131 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

132 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

133 *Übersetzung*: "obwohl nicht alles gut eingerichtet gewesen ist. Er ist meinen Leuten gegenüber sehr freigebig gewesen, indem er dem Obristleutnant Knoch, dem Hofmeister Einsiedel, dem Rittmeister Krosigk goldene Ketten schenkte"

134 *Übersetzung*: "ebenso"

135 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

136 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

137 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

138 Milag(ius), Martin (1598-1657).

139 *Übersetzung*: "kleine Orden aus Gold zum Gedenken an die selige Frau Kurfürstin-Witwe von Lichtenburg an Halck, an Knoch, an andere, 100 Reichstaler an das Haus[gesinde], 100 Reichstaler an den Kanzler Milag, weil er bei der Taufe für ihn gesprochen hatte, 12 Reichstaler zur Wiege"

140 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

141 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

142 Holstein, Herzogtum.

143 Dänemark, Königreich.

144 *Übersetzung*: "Er hat bei seiner Abreise seine Jugend, Unerfahrenheit und zu große Vertraulichkeit mit uns sehr entschuldigt, die er eingestanden hat, den einen Tag mit dem zu starken Trinken angewandt zu haben. Aber ich habe ihn nicht nur als einen Mann von sehr gutem Aussehen und schöner Erscheinung erkannt, der außerordentlich das Ansehen seines Königs erhält, sondern auch [als einen Mann] von gutem Geist, recht fähig, von gutem Gedächtnis, wortgewandt, leutselig, entschlossen, prächtig und sehr qualifiziert für eine solche Würde, wozu sein außergewöhnlicher Reichtum viel Glanz und Herrlichkeit gibt, denn er sagt selbst, fast 50 zusammenhängende Meilen zu haben, wohin er in Holstein und Dänemark reisen kann. Er spricht gut französisch und weiß für sein Alter von ungefähr 28 oder 30 Jahren sicherlich viel in den Angelegenheiten dieser Welt. Er hat 400 Untertanen nach dem, was er mir gesagt hat."

Briefe von der Stadt Genf<sup>145</sup> bekommen, vndt vom Diodatj<sup>146</sup>, in sehr höflichen vertrawlichen Terminis, Jtem<sup>147</sup>: vom Printz<sup>148</sup> vndt Princessin, auß Dennemarck<sup>149</sup>.

[[279r]]

Der heüttige hauffe, ist wieder voneinander gegangen, vndt (Gott lob,) das noch alles, einig, vndt friedlich, abgelauffen. <Der holsteinische<sup>150</sup> Gesandte Carll Dodt<sup>151</sup>, vndt der Junge Graff von Solms<sup>152</sup>, haben auch absonderlich abschied genommen.>

Die landtJunkern, (welche mir sehr wol angestanden, vndt da ich ehre von gehabt) seindt alle in gnaden dimittirt<sup>153</sup> worden, wie auch die von halle<sup>154</sup>, alß Capitän<sup>155</sup> Berbißdorf<sup>156</sup>, vndt Wogaw<sup>157</sup>. heütte bleibt der gesandte<sup>158</sup> zu Sanderbleben<sup>159</sup>.

## 06. Juli 1642

∅ den 6<sup>ten</sup>: Julij<sup>160</sup>: 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Am heüttigen Behttage in die kirche.

Extra zu Mittage gehabt, vber den herrn von Schratembach<sup>161</sup>, den hofmeister<sup>162</sup>, Melchior Loys<sup>163</sup>, wie auch den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>164</sup>, vndt Ern<sup>165</sup> Peter Gohten<sup>166</sup>, welcher zu guter letzte geprediget, weil er in ein par Tagen, nach Ballenstedt<sup>167</sup> will, auf vorergangene vocation.

---

145 Genf (Genève).

146 Diodati, Giovanni (1576-1649).

147 *Übersetzung*: "Worten, ebenso"

148 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

149 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

150 Holstein, Herzogtum.

151 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

152 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

153 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

154 Halle (Saale).

155 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

156 Berbisdorff (2), N. N. von.

157 Wogau, Maximilian (1608-1667).

158 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

159 Sandersleben.

160 *Übersetzung*: "des Juli"

161 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

162 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

163 Loyß, Melchior (1576-1650).

164 Mechovius, Joachim (1600-1672).

165 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

166 Gothus, Petrus (1599-1670).

167 Ballenstedt.

Gestern, ist Er Cautius<sup>168</sup> gestorben, ein allter Pfarrer vor Waldaw<sup>169</sup>. Seindt mir also in kurtzer zeitt, ihrer etzliche abgangen, der geistlichen.

Nachmittags haben wir, einer Comedie, vndt Bärenantz, auch selzamen sprüngen, zugesehen.

<Gestern hat Mein Allter Einsidel vnversehens, durch glückliche Niederkunft seiner Jungen Frawen<sup>170</sup>, eine Tochter<sup>171</sup> bekommen.>

## 07. Juli 1642

[[279v]]

24 den 7<sup>ten</sup>: Julij<sup>172</sup>: 1642.

Doctor Brandt<sup>173</sup>, der Medicus<sup>174</sup>, ist von Sanderbleben<sup>175</sup> wiederkommen vom Königlichen<sup>176</sup> Ambassador<sup>177</sup>, welcher ihm große ehre angethan, <vndt beschenckt.>

Discorsj co'l Barone dj Schratembach<sup>178 179</sup>, gehalten, in optima forma<sup>180</sup>.

Vloff von der Lancken<sup>181</sup>, ist anhero<sup>182</sup> kommen, wegen Meiner Schwester, der hertzogin von mecklenburg<sup>183</sup>, ihre vnerträgliche bedrengnüß fernner zu referiren, wie sie nemlich 1. Jhren Gottesdienst, vndt communion in zweyen Jahren, nicht haben können. 2. Jn solcher zeitt, alß eine captiva<sup>184</sup> in keine luft kommen dörfen. 3. Keine Mittel mehr zu leben hette, da sie an itzo auch das groß bezahlen müßte. 4. Jhren besten Patronum<sup>185</sup>, hertzog Frantz Albrecht<sup>186</sup> verlohren. Also bittet sie vnß Fürsten zu Anhalt<sup>187</sup>, vmb Raht, vndt assistentz, ob sie sich ohne praejuditz der

---

168 Cautius, Christoph (1573-1642).

169 Waldau.

170 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

171 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686).

172 *Übersetzung*: "des Juli"

173 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

174 *Übersetzung*: "Arzt"

175 Sandersleben.

176 Dänemark, Königreich.

177 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

178 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

179 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Freiherrn von Schrattenbach"

180 *Übersetzung*: "in der besten Form"

181 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

182 Bernburg.

183 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

184 *Übersetzung*: "Gefangene"

185 *Übersetzung*: "Verteidiger"

186 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

187 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

gerechten sache, auf ihr leibgedinge<sup>188</sup> zu retiriren oder nicht? Gott helfe doch einmahl auß dieser hochbeschwehrlichen sache.

Die depesche nach Leiptzig<sup>189</sup> bestellen laßen.

## 08. Juli 1642

[[280r]]

☉ den 8. Julij<sup>190</sup>: 1642.

Die dep<sup>191</sup> Lanck<sup>192</sup> ist wieder bey mir gewesen, naher Plötzkau<sup>193</sup> zu verraysen, vndt von dannen wieder anhero<sup>194</sup> zu kommen.

heütte Nachmittags, ist der gute alte Cautius<sup>195</sup> Pfarrer zu Waldal<sup>196</sup> (vulgo<sup>197</sup> Waldaw genandt) begraben worden. Transeundum est!<sup>198</sup>

Ein starcker Sturmwindt hat heütte gewehet.

Il medico<sup>199</sup> mj contò hierj, come suo cognato<sup>200 201</sup> glj havebbe scritto, che nel paese di Suevia<sup>202</sup> haveva veduto nel mese dj Maggio passato il Sole in fuoco, due essercitj al cielo combatter l'uno contra l'altro, diverse palle di fuoco cascar giù dal Cielo, e svaneggiarsj quando si toccavano con la mano, segnj evidentissimj, dj p<u>oca speranza, della Pace.<sup>203</sup>

## 09. Juli 1642

☽ den 9<sup>ten</sup>: Julij<sup>204</sup>: 1642. ☿

---

188 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

189 Leipzig.

190 *Übersetzung*: "des Juli"

191 Im Original verwischt.

192 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

193 Plötzkau.

194 Bernburg.

195 Cautius, Christoph (1573-1642).

196 Waldau.

197 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

198 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

199 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

200 Geisel, Jakob Israel (1614-1688).

201 Identifizierung unsicher.

202 Schwaben.

203 *Übersetzung*: "Der Arzt erzählte mir gestern, wie sein Schwager ihm geschrieben habe, dass er im Schwabenland im vergangenen Monat Mai die Sonne in Flammen, zwei Heere am Himmel kämpfen, das eine gegen das andere, verschiedene Feuerbälle vom Himmel herab fallen und verschwinden, wenn sie sich mit der Hand berührten, [als] sehr deutliche Zeichen der geringen Friedenshoffnung gesehen hätte."

204 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*<sup>205</sup> auß *Basel*<sup>206</sup>, darbey die *Gratulationes*<sup>207</sup> der herren<sup>208</sup> von *Zürich*<sup>209</sup> vndt *Bern*<sup>210</sup> gar höflich schriftlich zu befinden gewesen, Gott gebe ferrner glück, gnade, vndt segen.

Item<sup>211</sup>: schreiben von *Wien*<sup>212</sup> vom *Monsieur*<sup>213</sup> *Quetzen*<sup>214</sup>, wie derselbige *Herzog Frantz Albrechts*<sup>215</sup> todt nochmalß beklaget, etzliche *extracta*<sup>216</sup> seiner schreiben darinnen er sich den Todt præsagiiret<sup>217</sup>, mitschicket, auch die *Meckelburgischen*<sup>218</sup> sachen, recommendiren Thut.

[[280v]]

Ein höflich schreiben vom *herzog Augusto* von *Braunschweig*<sup>219</sup> endtschuldiget daß er keinen *Gesandten* schigken können, vndt offerirt sich sehr höflich vndt freündl<j>ch. Il n'y a, que le *Marquis Ernest*<sup>220</sup>, le quel a oublié en ce cas, le droict de civilité.<sup>221</sup>

Die kinder<sup>222</sup> seindt zu *Zeptzig*<sup>223</sup> gewesen, mit dem herren von *Schrahtembach*<sup>224</sup>.

hofmeister *Lanck*<sup>225</sup>, vndt der *Cantzler Milagius*<sup>226</sup> seindt alhier<sup>227</sup> gegen abendt wieder ankommen, mit den *gutachten* in der *Mecklenburgischen*<sup>228</sup> sache. etcetera

## 10. Juli 1642

---

205 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

206 Basel.

207 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

208 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

209 Zürich, Stadtstaat.

210 Bern, Stadt und Republik.

211 *Übersetzung*: "Ebenso"

212 Wien.

213 *Übersetzung*: "Herrn"

214 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

215 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

216 *Übersetzung*: "Auszüge"

217 präsi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

218 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

219 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

220 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

221 *Übersetzung*: "Es gibt nur den Markgrafen Ernst, welcher in diesem Fall das Recht der Höflichkeit vergessen hat."

222 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

223 Zepzig.

224 Schratzenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

225 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

226 Milag(ius), Martin (1598-1657).

227 Bernburg.

228 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

© den 10<sup>ten</sup>: Julij<sup>229</sup>: 1642.

An *Thomas Benckendorf*<sup>230</sup> nacher *Straßburg*<sup>231</sup>, oder *Basel*<sup>232</sup> geschrieben.

In die kirche vormittages, vndt Nachmittags.

Extra zu Mittage: nebenst vnsern kindern<sup>233</sup>, vndt dem Freyherren von *Schratenbach*<sup>234</sup>, war bey vnß der hofmeister *Lanck*<sup>235</sup>, vndt *Cantzler Milagius*<sup>236</sup>. Jtem<sup>237</sup>: am NebenTische der halcke<sup>238</sup>, *Erlach*<sup>239</sup>, vndt *CammerRaht*<sup>240</sup>. An der Tafel wahr auch die *Stammerinn*<sup>241</sup>. *etcetera*

Jch bin heütte, beym hofmeister *Ejnsjdel*<sup>242</sup>, zu seiner Jungen Tochter<sup>243</sup>, in der kirche zu *Gevattern* gestanden, wie auch *Schwester Sophia Margaretha*<sup>244</sup> [[281r]] vndt der *Freyherr*<sup>245</sup>, vndt andere, *Dames*<sup>246</sup> vndt *Cavagliers*<sup>247</sup>, Gott gebe segen, gedeyen, vndt aufnehmen, zum wahren *Christenthumb*. Das kindt ist *Anna Justina*<sup>248</sup> genennet worden in der *heiligen* Tauffe, welche *Magister Sax*<sup>249</sup> celebriret.

Nach verrichteter Tauffe, in der kirchen, (deren wir sowol alß der Nachmittagspredigt beygewohnt,) bin ich mitt *Meiner Frewlein Schwester*<sup>250</sup>, wieder nachm Schloß zu, gefahren, nebenst *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*<sup>251</sup>, vndt kindern<sup>252</sup>. Die *Adelichen Jungkern*,

---

229 *Übersetzung*: "des Juli"

230 *Benckendorf, Thomas* (gest. vor 1665).

231 *Straßburg* (Strasbourg).

232 *Basel*.

233 *Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von* (1639-1688); *Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von* (1635-1685); *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von* (1632-1649); *Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von* (1636-1659); *Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von* (1634-1718); *Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1640-1704).

234 *Schrattenbach, Balthasar von* (gest. nach 1649).

235 *Lancken, Olof von der* (gest. 1668).

236 *Milag(ius), Martin* (1598-1657).

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

238 *Halck, Hans Albrecht von* (gest. 1658).

239 *Erlach, August Ernst von* (1616-1684).

240 *Mechovius, Joachim* (1600-1672).

241 *Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck* (gest. 1644).

242 *Einsiedel, Heinrich Friedrich von* (1582-1653).

243 *Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel* (1642-1686).

244 *Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1615-1673).

245 *Schrattenbach, Balthasar von* (gest. nach 1649).

246 *Übersetzung*: "Damen"

247 *Übersetzung*: "Edelleute"

248 *Irrtum Christians II.*: Laut Taufbuch der Bernburger Schlosskirche St. Ägidien lautet der Name des Kindes "Anna Christina".

249 *Sachse, David* (1593-1645).

250 *Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1615-1673).

251 *Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

252 *Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von* (1639-1688); *Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von* (1635-1685); *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von* (1632-1649); *Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von* (1636-1659); *Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von* (1634-1718); *Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1640-1704).

vndt Jungfern, auch Jungfrawen, nebst *Doctor Mechovio*<sup>253</sup>, alß Mittgevattern seindt zu der kindbetterin<sup>254</sup> gezogen<gegangen> auß der kirchen mit dem kinde, vndt hat der Freyherr, nicht allein vor Mich, sondern auch vor sich selbst die gebühr, abgelegt, weil ichs ihm aufgetragen, zur gratulation vndt geschenke. Vndt sie seindt zur collation<sup>255</sup> oder NachtsJmbiß all dort verblieben. Gott ð wolle es ihnen gesehen.

Der hofmeister Lanck<sup>256</sup> vndt Cantzler Milagius<sup>257</sup> seindt wieder von hinnen<sup>258</sup> verrayset, Nachmittages, mit meinem gutachten in Megapolitanis<sup>259 260</sup>.

Avis<sup>261</sup>: daß vnser vetter, Fürst Johannes<sup>262</sup> zu dem König in Dennemarck<sup>263</sup>, nacher Glückstadt<sup>264</sup> verrayset, & qu'il y prattiquera des menèes, pour se conserver contre cest' Estat<sup>265 266</sup>.

## 11. Juli 1642

[[281v]]

ð den 11<sup>ten</sup>: Julij<sup>267</sup>: 1642. x

Avis<sup>268</sup>: daß der Chur: Sächsische<sup>269</sup> General Commissarius<sup>270</sup> Schleinitz<sup>271</sup>, mitt dem *Kayserlichen*<sup>272</sup> Commissario<sup>273</sup> heußner<sup>274</sup>, beysammen gewesen, vndt sich berathen, wie sie vns<sup>275</sup>, vndt den OberSächsischen crayß<sup>276</sup>, abermalß, (mitt vbergehung des Churfürsten<sup>277</sup> länder<sup>278</sup>) belegen, vndt also mit einquartirung beschwehren wollen, Solcher gestalt haben wir wenig ruhe, vndt schlechter Erndte genoß, zu hoffen. L'affection des Saxons, & de Schleinitz, est fort

253 Mechovius, Joachim (1600-1672).

254 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

255 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

256 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

257 Milag(ius), Martin (1598-1657).

258 Bernburg.

259 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

260 *Übersetzung*: "in den mecklenburgischen Angelegenheiten"

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

263 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

264 Glückstadt.

265 Anhalt, Fürstentum.

266 *Übersetzung*: "und dass er dort heimliche Schliche zu Wege bringen wird, um sich gegen diesen Stand zu erhalten"

267 *Übersetzung*: "des Juli"

268 *Übersetzung*: "Nachricht"

269 Sachsen, Kurfürstentum.

270 *Übersetzung*: "Kommissar"

271 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 *Übersetzung*: "Kommissar"

274 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

276 Obersächsischer Reichskreis.

277 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

278 Sachsen, Kurfürstentum.

froide, en nostre endroit. Pacience!<sup>279</sup> Man wirdt es müßen communiciren, mitt den häusern, Weymar<sup>280</sup>, vndt Altemburg<sup>281</sup>. So ist auch eine peræquation<sup>282</sup> wegen der contribution vor. Gott gebe einigkeit, gleichheit, vndt ruhigen wolstandt. Amen.

Schreiben vom hertzog Carll Friederich von Münsterberg<sup>283</sup>, in höflichen Terminis<sup>284</sup>.

Die avisen<sup>285</sup> geben:

Daß im Niederlandt<sup>286</sup>, noch nichts hauptsächliches, am Rhein<sup>287</sup>, vorgangen, vndt das es divisonen<sup>288</sup> gebe.

Ein treffen<sup>289</sup> etzlicher *compagnien* im Gelderlandt<sup>290</sup>, wehre vorgangen, darinnen die Stadischen<sup>291</sup> den kürzteren gezogen, vndt ihr führer [[282r]] ein Rheingraf<sup>292 293</sup> gefangen worden.

Die Spannische<sup>294</sup> Schifarmada<sup>295</sup> hette bey der enge zu Gibraltar<sup>296</sup>, vber die 30 holländische<sup>297</sup> schiffe, mitt reichen beütten, hinweg bekommen.

Der König in *Frankreich*<sup>298</sup> läge noch vor Perpignan<sup>299</sup>, so er baldt verhoffte einzukriegen. Wehre vor seine person, in gefahr gewesen, weil *Monsieur le Grand*<sup>300</sup>, nebenst etzlichen andern herren, ihn auf eine Jagt, bey Salses<sup>301</sup> geladen, da hette der Gouverneur<sup>302</sup> außfallen sollen, (mit deme Grand<sup>303</sup> einen heimlichen verstandt<sup>304</sup> gehabt,) vndt den König mit wenigen gefangen nehmen, vndt auf dem Meer<sup>305</sup>, nach Cartagena<sup>306</sup> oder andern Seehaven, von dannen zu lande auf Madrill<sup>307</sup>

---

279 *Übersetzung*: "Die Neigung der Sachsen und von Schleinitz uns gegenüber ist sehr kaltsinnig. Geduld!"

280 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

281 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

282 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

283 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

284 *Übersetzung*: "Worten"

285 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

286 Niederlande (beide Teile).

287 Rhein, Fluss.

288 *Übersetzung*: "Verteilungen"

289 Treffen: Schlacht.

290 Geldern.

291 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

292 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf von (1606-1673).

293 Identifizierung unsicher.

294 Spanien, Königreich.

295 Schiffarmada: Kriegsflotte.

296 Straße von Gibraltar.

297 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

298 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

299 Perpignan.

300 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

301 Salses (Salses-le-Château).

302 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de (ca. 1590-1652).

303 *Übersetzung*: "Groß[stallmeister]"

304 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.

305 Mittelmeer.

306 Cartagena.

307 Madrid.

zuschicken sollen, weil die armée vor Perpignan vndt anderwärts zu thun, welcher handel angangen wehre, wann nicht einer auß dem hauffen, im gewißen gerühret, seinem Könige die Conspiration entdeckt hette, darüber die Rädelsführer ejngezogen<sup>308</sup> worden, vndt der Cardinal de Richelieu<sup>309</sup> größere gewaltt, vndt autoritet bekommen, alß zuvor niemalß.

Die Allte Royne Mere<sup>310</sup>, ist zu Cölln<sup>311</sup> gestorben.

[[282v]]

Der Düc de Bouillon<sup>312</sup> Frantzösischer<sup>313</sup> general, in Piemont<sup>314</sup>, ist zu Casal<sup>315</sup>, auch eingezogen<sup>316</sup> worden.

La Motte Haudencourt<sup>317</sup> grassiret im Königreich Arragon<sup>318</sup>. Brezè<sup>319</sup> commandiret die *Französische* See armada<sup>320</sup>.

Die Schwedischen<sup>321</sup> liegen noch vorm Brigk<sup>322</sup>. Der Conte Piccolominj<sup>323</sup> ist im anzuge mit dem endtsatz, Soll Olmitz<sup>324</sup> wieder occupiret haben, vndt in die 35 mille<sup>325</sup> Mann raduniren<sup>326</sup>. Der Ertzhertzog<sup>327</sup> will selber wieder ins feldt.

Die Vngern<sup>328</sup> sollen wieder rebelliren, vndt sich an den Ragozzj<sup>329</sup>, wie vor diesem an Bethlen Gabor<sup>330</sup> hengen, vndt den zu ihrem häupt aufwerfen<sup>331</sup> wollen, auß vrsachen: 1. Daß Sie viel contribution, zum deützschen kriege gestewret, vndt keinen Nutzen darvon gehabt, auch ihren gravaminibus<sup>332</sup> jnndeßen, keines wegese, abgeholfen wehre worden. 2. Daß der Kayser<sup>333</sup>, (ihrem einwenden nach) ohne ihre bewilligung, auf keinem recht ordentlichem landTage, dem Türcken<sup>334</sup>

---

308 einziehen: verhaften.

309 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

310 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

311 Köln.

312 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

313 Frankreich, Königreich.

314 Piemont.

315 Casale Monferrato.

316 einziehen: verhaften.

317 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

318 Aragón, Königreich.

319 Maillé, Jean Armand de (1619-1646).

320 Seearmada: Kriegsflotte.

321 Schweden, Königreich.

322 Brieg (Brzeg).

323 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

324 Olmütz (Olomouc).

325 *Übersetzung*: "tausend"

326 raduniren: versammeln, zusammentragen, vereinigen.

327 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

328 Ungarn, Königreich.

329 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

330 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

331 aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

332 *Übersetzung*: "Beschwerden"

333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

334 Osmanisches Reich.

in die 70 dörfer eingereümet, in den letzten friedenstractaten<sup>335</sup>, vndt solche der Christenheitt, mit Schimpff, vndt schaden, endtzogen. [[283r]] 3. Daß ihnen wieder ihre statuta Regnj<sup>336 337</sup>, die Römisch Catolische Religion, wehre an vielen ortten, aufgedrungen, vndt die gewißensfreyheit geschwächt worden. 4. Daß der Kayser<sup>338</sup>, als vngrischer König, alles pro libitu<sup>339</sup> thete, absolut sein wollte, vndt die Stände<sup>340</sup> in vielen Jahren, wie er doch alle Jahr zu thun hette, nicht legitime<sup>341</sup> convociren<sup>342</sup>, vndt vber die Notturften ihres Reichs, vernehmen thete.

Der Ragozzj<sup>343</sup> soll albereitt viel volck<sup>344</sup> beysammen, vndt seinen Sohn<sup>345</sup>, bey dem Tückischen Kayser<sup>346</sup>, haben eonf<zum> successore<sup>347</sup> im Fürstenthumb Siebenbürgen<sup>348</sup>, confirmiren<sup>349</sup> laßen.

Die Saporofsker Cosagken<sup>350</sup> an den Pollnischen<sup>351</sup> gräntzen, sollen auch rebellisch sein, wegen einführung der Päbstischen, vndt abschaffung an theilß ortten, ihrer allten Griechischen Religion.

In Engellandt<sup>352</sup> wehren die dissidia<sup>353</sup> noch, zwischen dem König<sup>354</sup>, vndt dem Parlament<sup>355</sup>. Die Jrrländer<sup>356</sup> aber sollen zimlich gedempft sein, vndt vmb friede bitten.

Je suis fort en peine, pour Thomas Benckendorf<sup>357</sup> & Tobias Steffek<sup>358</sup> [...] Dieu les vueille garentir, & heuresement rammener.<sup>359</sup>

[[283v]]

---

335 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

336 Ungarn, Königreich.

337 *Übersetzung*: "Gesetze des Königreichs"

338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

339 *Übersetzung*: "nach Verlangen"

340 Ungarn, Stände.

341 *Übersetzung*: "rechtmäßig"

342 convociren: zusammenrufen.

343 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

344 Volk: Truppen.

345 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

346 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

347 *Übersetzung*: "Nachfolger"

348 Siebenbürgen, Fürstentum.

349 confirmiren: bestätigen.

350 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

351 Polen, Königreich.

352 England, Königreich.

353 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

354 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

355 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

356 Irland, Königreich.

357 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

358 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

359 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge um Thomas Benckendorf und Tobias Steffek. Gott wolle sie schützen und glücklich wieder zurückführen."

Jch habe an hertzogk Carll Friderich, von Münsterberg<sup>360</sup>, wieder geantwortett, Jtem<sup>361</sup>: an herrn von Roggendorf<sup>362</sup>, an herrn Quetzen<sup>363</sup>, vndt andere geschrieben, wie auch, an Thomas Benckendorf<sup>364</sup> alles per Lipsia<sup>365 366</sup> etcetera[.]

A spasso dopò cena, con Madama<sup>367</sup>, e una sorella<sup>368 369</sup>.

Post von Manßfeldt<Ballenstedt<sup>370</sup>>, mit gefährlichen postulatis<sup>371</sup> an selbiges Ampt<sup>372</sup>, vom Manßfeldischen<sup>373</sup> commandanten<sup>374</sup>. Gott helfe vns auch, auß diesem labyrinth.

## 12. Juli 1642

σ den 12<sup>ten</sup>: Julij<sup>375</sup>: 1642.

Jch habe heütte ein Ringrennen<sup>376</sup> gehalten, welches wol abgegangen.

Der kleine Böhmische Wentzel<sup>377</sup>, den ich bey dem gewesenen Francisco<sup>378</sup> aufziehen laßen, hat sich præsentirt, vmb gelegenheitt, in seynen studiis<sup>379</sup> zu continuiren<sup>380</sup>.

Mitt dem CammerRaht, Doctor Mechovio<sup>381</sup>, allerley negocia<sup>382</sup> deliberiret<sup>383</sup>.

Paga debijt<sup>384</sup> haben sich vielfältig<sup>385</sup> præsentirt, afin de ne se gratter pas, derriere les aureilles<sup>386</sup>.

---

360 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

361 *Übersetzung*: "ebenso"

362 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

363 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

365 Leipzig.

366 *Übersetzung*: "über Leipzig"

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

369 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Abendessen mit Madame und einer Schwester."

370 Ballenstedt.

371 *Übersetzung*: "Forderungen"

372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

373 Mansfeld.

374 Weiß, Karl (gest. 1644).

375 *Übersetzung*: "des Juli"

376 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

377 N. N., Wenzel (geb. 1634).

378 Gericke, Franz (gest. 1642).

379 *Übersetzung*: "Studien"

380 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

381 Mechovius, Joachim (1600-1672).

382 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

383 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

384 *Übersetzung*: "Bezahle Schulden"

385 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

386 *Übersetzung*: "um sich nicht hinter den Ohren kratzen"

Zu Mittage, war extra: halcke<sup>387</sup>, vndt die Stammerjnn<sup>388</sup>, zur Mahlzeit, oltra il Barone<sup>389</sup>, e miej figliuolj<sup>390</sup>, che sarïano di ragione, ordinarij, s'io non pagassj l'alimentazione loro altrove, cioè a Dessa<sup>391 392</sup>.

[[284r]]

Nachmittags bin ich mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>393</sup>, kindern<sup>394</sup> vndt Frewlein Schwestern<sup>395</sup>, hinauß durch die Stadt<sup>396</sup>, zur ziegelscheüne gefahren, vndt haben gesehen, wie daran gearbeitet wirdt. Jtem<sup>397</sup>: von dannen, in das Dröblische püschlein<sup>398</sup>.

J'ay eu ün fort grand mal des dents, trois jours, en ça, comme a Presburg<sup>399</sup> dernièrement[.] Pacience!<sup>400</sup>

### 13. Juli 1642

ø den 13<sup>den</sup>: Julij<sup>401</sup>: 1642.

heütte ist mein Newer Superintendens<sup>402</sup>, Er<sup>403</sup> Joachimus Plato<sup>404</sup>, inthronisiret worden, alhier zu Bernburg<sup>405</sup>, Geistlich: vndt Politischer weyse durch meine abgeordnete Commissarien, den hofprediger<sup>406</sup>, vndt Stadtvogt<sup>407</sup>. Andere Meine Rächte, cavaglierj<sup>408</sup>, vndt bedienten, haben diesem

387 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

388 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

389 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

390 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

391 Dessau (Dessau-Roßlau).

392 *Übersetzung*: "außer dem Freiherrn und meinen Söhnen, die mit Grund gewöhnliche [Essensgäste] wären, wenn ich ihre Ernährung nicht anderswo, das heißt in Dessau, bezahlen würde"

393 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

394 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

395 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

396 Bernburg, Talstadt.

397 *Übersetzung*: "Ebenso"

398 Dröbelscher Busch.

399 Preßburg (Bratislava).

400 *Übersetzung*: "Ich habe seit drei Tagen ein sehr starkes Zahnweh gehabt, wie neulich in Preßburg. Geduld!"

401 *Übersetzung*: "des Juli"

402 *Übersetzung*: "Superintendent"

403 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

404 Plato, Joachim (1590-1659).

405 Bernburg.

406 Sachse, David (1593-1645).

407 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

408 *Übersetzung*: "Edelleute"

actuj solemn<sup>409</sup>, sonst mitt beygewohnt, vndt zugesehen. Gott gebe, gnade, glück, vndt segen, auch langwierigkeit. Dieser gute fromme, exemplarische, vndt gelehrte Mann, ist vngerne von Ballenstedt<sup>410</sup>, hieher kommen. Quelques fois, le cœur presage des adversitez.<sup>411</sup>

Der Pfarrer zu Günterßberg<sup>412</sup> Martin<sup>413</sup>, jst bey mir gewesen, mit seinem gewöhnlichen käsepresent.

Schreiben vom herrn vetter Fürst Ludwig<sup>414</sup>, daß Sie wollen mitt 41 personen, vndt 27 pferden, ☉  
gebe gott alhier pernoctiren<sup>415</sup>. <Jch habe es wieder beantwortet.>

[[284v]]

Der Manßfelder<sup>416</sup> commandant<sup>417</sup>, Obrist leutenant Carll Winsen<sup>418</sup> ist sehr insolent, sucht vrsach zu mir. hat vnnütze briefe an die Stadt<sup>419</sup> alhier, wie auch an Meine Räfte geschrieben. Beklagt sich, daß sein Quartiermeister<sup>420</sup>, newlichst gar zu discret gewesen, in dem er den Bernburgern<sup>421</sup>, (welche fewer auf seine leütte gegeben) ihre pferde wiedererstattet. Begehret 60 {Thaler} executionskosten, vndt drowet gewaltig, sonderlich darumb, daß sich Bernburg mitt der exee<contribution> so langsam vor andern einstellt. Will baldt stärgker kommen. Er hat auch einen Sergeanten anhero geschickt zu werben, welches ich nicht gestatten kan, vndt also von dem Menschen, nur zunöhtigung, an Mich, gesucht wirdt. Patientia!<sup>422</sup> Vnß mangelt Schutz.

Diesen abendt hats stargk gewittert, vndt geregenet, davor dem lieben Gott zu dancken, weil man es wol vonnöhten gehabt vndt der lieben Erndte, noch zu statten kommen kan.

## 14. Juli 1642

[[285r]]

2 den 14<sup>den</sup>: Julij<sup>423</sup>: 1642.

---

409 *Übersetzung*: "feierlichen Akt"

410 Ballenstedt.

411 *Übersetzung*: "Manchmal kündigt das Herz Widerwärtigkeiten an."

412 Güntersberge.

413 Martinus, Johannes (gest. 1659).

414 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

415 pernoctiren: übernachten.

416 Mansfeld.

417 *Übersetzung*: "Kommandant"

418 Weiß, Karl (gest. 1644).

419 Bernburg, Talstadt.

420 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

421 Bernburg.

422 *Übersetzung*: "Geduld!"

423 *Übersetzung*: "des Juli"

heütte habe ich das examen Meiner beyden älteren Söhne<sup>424</sup>, angestellet, vndt darzu verordnet, den Freyherren<sup>425</sup>, wie auch *Doctor Mechovium*<sup>426</sup>, vndt *Magister Saxen*<sup>427</sup>, welcher auch extra zur Mahlzeit behalten worden.

Jch bin hinauß spatziren geritten, meine ägker zu besichtigen.

Nachmittags hats wieder stargk geregenet.

## 15. Juli 1642

☽ den 15. Julij<sup>428</sup>: 1642.

Daß examen Meiner lieben Söhne<sup>429</sup>, so gestern in *Sacris*<sup>430</sup> angefangen, ist heütte in Latina lingua<sup>431</sup> continujret<sup>432</sup> worden, vndt Gott lob, wol abgegangen. Der Allmächtige stärgke sie fernner, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden.

Extra zu Mittage, die Stammerjn<sup>433</sup>, vndt *Doctor Mechovius*<sup>434</sup>.

Paulus Ludwig<sup>435</sup>, hat mir auch allerley zu referiren, gehabt, vndt mir gute satisfaction gegeben.

3 hasen, hat Rindorf<sup>436</sup> heütte einbracht von der hatz.

hervvetter *Fürst* Ludwig<sup>437</sup> ist diesen abendt, mit *Seiner* gemahlin<sup>438</sup>, vndt iungen herren<sup>439</sup>, auch gantzem comitat<sup>440</sup>, in die 41 personen anhero<sup>441</sup> kommen.

## 16. Juli 1642

[[285v]]

---

424 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

425 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

426 Mechovius, Joachim (1600-1672).

427 Sachse, David (1593-1645).

428 *Übersetzung*: "des Juli"

429 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

430 *Übersetzung*: "in den heiligen [d. h. religiösen] Dingen"

431 *Übersetzung*: "in der lateinischen Sprache"

432 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

433 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

434 Mechovius, Joachim (1600-1672).

435 Ludwig, Paul (1603-1684).

436 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

437 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

438 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

439 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

440 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

441 Bernburg.

den 16. Julij<sup>442</sup> : 1642.

Jch habe Ernst Ludwig Geüdern<sup>443</sup>, auch abgefertiget, weil er bey Fürst Ludwig<sup>444</sup> nicht länger zu bleiben. <Nota Bene<sup>445</sup> [:] Monseigneur mon Oncle n'a point donnè l'Exelence a l'Ambassadeur<sup>446</sup> de Danemark<sup>447</sup> [.]<sup>448</sup>>

Der herrvetter ist nebst Seiner gemahlin<sup>449</sup>, vndt Jungen herren<sup>450</sup>, wieder verrayset, nacher Bickeburg<sup>451</sup> zu, hat auch beyde Meine Frewlein Schwestern, Sofia Margretha<sup>452</sup>, vndt Dorothea Bathildis<sup>453</sup> mittgenommen, dem beylager<sup>454</sup> Meines bruders Fürst Friedrich<sup>455</sup> beyzuwohnen. Gott verleyhe darzu, glück vndt segen.

heütte habe ich wieder händel, weil der Mansfelder<sup>456</sup> Commandant<sup>457</sup> nicht alleine sehr drowet mit der execution wieder mich vndt s meine arme leütte, sondern auch heütte ein bohte vom Schleinitz<sup>458</sup> mjt briefen, alhier in der Stadt<sup>459</sup>, von dem Schwedischen<sup>460</sup> Sergeanten (welcher mich wieder meinen willen zwingen will, werben zu laßen) mit gewaltt intercipirt<sup>461</sup> worden. Jch habe mich seiner des Bohten, zwar angenommen, vndt er jst heimlich entrunnen, zum Fenster hinauß.

[[286r]]

Schreiben, vom Iohann Löw<sup>462</sup> [,] vom hertzog<k> von Wirtemberg<sup>463</sup>, von der herz<tz>ogin Anna Sabina<sup>464</sup>, Meiner gemahl<sup>465</sup> Schwester.

Nachmittags seindt wir hinauß, mitt Madame<sup>466</sup> vndt den Söhnen<sup>467</sup>, auch dem Freyherren<sup>468</sup>, nacher Zeptzigk<sup>469</sup> gefahren.

---

442 Übersetzung: "des Juli"

443 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

444 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

445 Übersetzung: "Beachte wohl"

446 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

447 Dänemark, Königreich.

448 Übersetzung: "Mein Herr Onkel hat dem Gesandten aus Dänemark nicht die [Anrede] "Exzellenz" gegeben."

449 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

450 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

451 Bückeburg.

452 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

453 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

454 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

455 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

456 Mansfeld.

457 Weiß, Karl (gest. 1644).

458

459 Bernburg, Talstadt.

460 Schweden, Königreich.

461 intercipiren: abfangen.

462 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

463 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

464 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

465 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

466 Übersetzung: "meiner Frau"

Ein Mußketirer hat einen Reyher geschossen, vnd mir gebracht.

## 17. Juli 1642

☉ den 18<7>. Iulij<sup>470</sup>: 1642.

In die kirche vormittages, conjunctim, cum uxore<sup>471</sup>, filiis<sup>472</sup>, & filiabus<sup>473</sup>, Jtem<sup>474</sup>: dem Freyherren<sup>475</sup>, etcetera[.]

Ein leütenamt vom de Fourischen Regiment, ist eilends mitt wichtigen schreiben durchpaßirt, an Ertzhertzog<sup>476</sup> vndt Piccolominj<sup>477</sup>. hat sich erst nicht kund geben wollen, damit ihn die Schweden<sup>478</sup> nicht ertapten.

Avis<sup>479</sup>, daß zu Merseburg<sup>480</sup>, die ChurSächischen<sup>481</sup> völcker<sup>482</sup> sich im Thumb<sup>483</sup> verschantzet, vndt darinnen einen Schatz von 4 Tonnen goldes wehrt, vergraben gefunden, welches, alß es die Kayserlichen<sup>484</sup> so in der Stadt liegen, erfahren, hetten sie auch part<sup>485</sup> an der beütte haben wollen, vndt die andern, (nach beschehener verweigerung,) feindlich angegriffen, vndt albereitt eine charge<sup>486</sup> miteinander außgestanden, endlich hetten die ChurSäxischen, nacher Dresen<sup>487</sup> [!], vmb secours<sup>488</sup> geschicktt.

Nachmittags singillatim<sup>489</sup> in die kirche, cum filiis, & libero Barone<sup>490</sup>.

---

467 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

468 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

469 Zepzig.

470 *Übersetzung*: "des Juli"

471 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

472 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

473 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

474 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich mit der Gemahlin, den Söhnen und den Töchtern, ebenso"

475 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

476 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

477 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

478 Schweden, Königreich.

479 *Übersetzung*: "Nachricht"

480 Merseburg.

481 Sachsen, Kurfürstentum.

482 Volk: Truppen.

483 Thum(b): Dom.

484 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

485 *Übersetzung*: "Anteil"

486 *Übersetzung*: "Attacke"

487 Dresden.

488 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

489 *Übersetzung*: "einzeln"

490 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und dem Freiherrn"

Avis<sup>491</sup> : daß die Schwestern<sup>492</sup> glücklich nach Gröningen<sup>493</sup> kommen.

## 18. Juli 1642

[[286v]]

ᵀ den 18. Julij<sup>494</sup> : 1642.

<ᵀ 13 {Thaler} le bacq<sup>495</sup> [.]>

J'ay escrit a Dessaw<sup>496</sup>, a Monsieur<sup>497</sup> & a Madame<sup>498</sup> [.]<sup>499</sup>

Die *Leipziger*<sup>500</sup> avisen<sup>501</sup> geben:

Daß das Parlament<sup>502</sup> großen beyfall in Engellandt<sup>503</sup> bekömbt, wieder den König<sup>504</sup>, wenn es zum kriege sollte außschlagen.

Jtem<sup>505</sup> : daß viel Schiffe auß Brasilia<sup>506</sup> vndt Guinea<sup>507</sup>, mit guten beütten, zu Amsterdam<sup>508</sup> wol angelanget.

Jtem<sup>509</sup> : daß die holländer<sup>510</sup> noch nichts sonderliches tentirt<sup>511</sup>, außer einzelne, Nahmhafte Scharmützel, Jtem<sup>512</sup> : das vnglück zu Wesel<sup>513</sup>, in dem ein karrenpferdt so pulver geführt, mit dem hinderfuß aufs pflaster geschlagen, davon ein füncklein in daß auß einer Tonne außlaufende pulver kommen, vndt Mann, pferd vndt karren (darauf 8 Tonnen oder 20 Centner gewesen) nicht allein,

---

491 *Übersetzung*: "Nachricht"

492 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

493 Gröningen.

494 *Übersetzung*: "des Juli"

495 *Übersetzung*: "die Fähre"

496 Dessau (Dessau-Roßlau).

497 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

498 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

499 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau an Monsieur und an Madame geschrieben."

500 Leipzig.

501 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

502 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

503 England, Königreich.

504 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

505 *Übersetzung*: "Ebenso"

506 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

507 Guinea.

508 Amsterdam.

509 *Übersetzung*: "Ebenso"

510 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

511 tentiren: versuchen.

512 *Übersetzung*: "Ebenso"

513 Wesel.

sondern auch zwey schöne eckhäuser, vndt etzliche 30 personen in die luft gesprengt, auch sonst an gebewden schaden gethan, vndt lermen im gantzen Vranischen<sup>514</sup> läger, veruhrsachet.

[[287r]]

Item<sup>515</sup>: daß viel personen an der conspiracy vor Perpignan<sup>516</sup> contra Regem Gallia<sup>517 518</sup> interessirt<sup>519</sup>, auch der herzog von Bouillon<sup>520</sup> in die Bastille geführet, sein bruder aber der Visconte de Türenne<sup>521</sup> zum General in Piemont<sup>522</sup> an seine stelle gemacht worden. Monsieur<sup>523</sup> soll auch an der conspiracy jnteressiret sein.

Vor Perpignan ist der König in person zwar abgezogen, aber die armée lieget noch starck darvor, vndt will das eingefallene *extraordinarium*<sup>524</sup> Regenwetter, nit schewen.

Dje Schweden<sup>525</sup> haben Brigk<sup>526</sup> noch nicht inne, vndt vermeinet man, es werde von *Kayserlichen*<sup>527</sup> endtsetzt werden. Breßlaw<sup>528</sup> will die angebottene neütralitet nicht eingehen.

<In gartten avec Madame<sup>529 530</sup> spatzirt.>

Meine kinder<sup>531</sup> habe ich *Nachmittags* hören examiniren, vndt noch zimlichen profectum<sup>532</sup>, (Gott lob) gefunden. Er wolle sie fernner stärgken, fristen, vndt erhalten.

Mitt Meinen Mußcketirern habe ich auch viel zu thun gehabt, wegen ihres Sauffens, vndt schlägereyen. Il faut tousjours avoir des inquietüdes.<sup>533</sup>

Extra Schlegel<sup>534</sup> zu abends.

## 19. Juli 1642

[[287v]]

---

514 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

515 *Übersetzung*: "Ebenso"

516 Perpignan.

517 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

518 *Übersetzung*: "gegen den König von Frankreich"

519 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

520 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

521 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

522 Piemont.

523 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

524 *Übersetzung*: "außergewöhnliche"

525 Schweden, Königreich.

526 Brieg (Brzeg).

527 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

528 Breslau (Wroclaw).

529 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

530 *Übersetzung*: "mit Madame"

531 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

532 *Übersetzung*: "Fortschritt"

533 *Übersetzung*: "Man muss immer Beunruhigungen haben."

534 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

☞ den 19<sup>den</sup>: Julij<sup>535</sup> : 1642. ı

Es ist gar windig vndt Frisch in diesen hundsTagen.

hinauß hetzen geritten, mit Meinen leütten, wie auch mitt dem Freyherren von Schratembach<sup>536</sup>, vndt haben 2 hasen einbrachtt.

Risposta contraria<sup>537</sup> von Plötzkau<sup>538</sup> wegen inspection deß Superintendenten<sup>539</sup> außm Stift Gernroda<sup>540</sup> vndt Pl<etzkau>[.]

## 20. Juli 1642

☞ den 20. Julij<sup>541</sup> :

Meine lieben Söhne, Erdtmann Gideon<sup>542</sup>, vndt Victor Amadeus<sup>543</sup> seindt wieder hinüber nacher Deßaw<sup>544</sup>, Gott geleitte sie. Der Freyherr<sup>545</sup> jst auch mittgezogen, weil Melchior Loys<sup>546</sup>, alhier<sup>547</sup> sich aufgehallten.

Extra Magister Saxen<sup>548</sup> den hofprediger, zu Mittage bey mir gehabt, vndt wegen der gehaltenen Tauffe, meines kleinen Carolj Vrsinj<sup>549</sup>, remunerirt.

Deß hofmeisters<sup>550</sup> Schwiegervatter, einer von Schierstedt<sup>551</sup>, ist vorgestern, zu Cöhten<sup>552</sup>, gestorben.

Ein schreiben, vom Obersten, Peter Jacob<sup>553</sup>, von halberstadt<sup>554</sup> bekommen, darinnen geklaget wirdt, daß Schwedische<sup>555</sup> werber, in meiner Stadt wehren, vndt des Ertzhertzogs<sup>556</sup> briefe auffiengen, daran ich kein gefallen haben würde. Ô Dieu, quelle inquietüd[e!]<sup>557</sup>

---

535 *Übersetzung*: "des Juli"

536 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

537 *Übersetzung*: "Widrige Antwort"

538 Plötzkau.

539 Plato, Joachim (1590-1659).

540 Gernrode, Stift.

541 *Übersetzung*: "des Juli"

542 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

543 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

544 Dessau (Dessau-Roßlau).

545 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

546 Loyß, Melchior (1576-1650).

547 Bernburg.

548 Sachse, David (1593-1645).

549 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

550 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

551 Schierstedt, Jakob von (gest. 1642).

552 Köthen.

553 Jacob, Peter.

554 Halberstadt.

555 Schweden, Königreich.

556 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

## 21. Juli 1642

[[288r]]

2 den 21. Julij<sup>558</sup> : 1642.

<7 {Thaler} le bacq<sup>559</sup> [.]>

Schreiben von Plötzkau<sup>560</sup> cito<sup>561</sup> : da vom Churfürsten<sup>562</sup> vnd general commissario<sup>563</sup> heüßnern<sup>564</sup>, begehret wirdt ein beytrag an geldt, vndt Proviandt, vor die zu Merßburg<sup>565</sup> liegende Regimenter, die Schwedischen<sup>566</sup> garnjsonen zu Erfurdt<sup>567</sup> vndt Manßfeldt<sup>568</sup>, desto beßer zu bezwingen, vndt in zaum zu hallten.

Jtem<sup>569</sup> : schreiben von Fürst Friedrich<sup>570</sup> daß alles wol gemacht, mitt seiner heyrath, vndt begehret das Ampt Stiege<sup>571</sup>, vndt andere gühter zu kaüffen, sein geldt wol anzulegen.

In die behtstunde, so Magister Sax<sup>572</sup> in der kirche, gehalten, gegangen.

Ein altes schreiben vom Tobias Steffeck<sup>573</sup> per<sup>574</sup> Magdeburg<sup>575</sup> empfangen.

Nachm frühestück, bin Jch mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>576</sup>, gen Ballenstedt<sup>577</sup> gefahren, vndt haben vnderwegens zweene hasen gehetzt, auch noch einen zu Ballenstedt vor vnß gefunden, welchen der Forster<sup>578</sup> geschoßen. Seindt also ihrer drey. So hat vnß auch der Amptmann<sup>579</sup> benebest dem pachtmann<sup>580</sup>, mit frewden empfangen. Doctor Mechovius<sup>581</sup>, vndt

---

557 *Übersetzung*: "Oh Gott, welche Unruhe!"

558 *Übersetzung*: "des Juli"

559 *Übersetzung*: "die Fähre"

560 Plötzkau.

561 *Übersetzung*: "schnell"

562 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

563 *Übersetzung*: "Kommissar"

564 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

565 Merseburg.

566 Schweden, Königreich.

567 Erfurt.

568 Mansfeld.

569 *Übersetzung*: "Ebenso"

570 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

571 Stiege, Amt.

572 Sachse, David (1593-1645).

573 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

574 *Übersetzung*: "über"

575 Magdeburg.

576 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

577 Ballenstedt.

578 N. N., Hans (6).

579 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

580 Pahte, Johann.

581 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Rindorf<sup>582</sup> seindt mitt mir, wie auch *Meine* gemahlin, eine Jungfer mitgenommen, auch andere bediente, vndt eine dienerinn.

A spasso, per vedere cose Economiche.<sup>583</sup>

## 22. Juli 1642

[[288v]]

☞ den 22. Julij<sup>584</sup> : 1642. Ⅰ

Türckhammer<sup>585</sup> hat sich ia im holtze præsentirt nomine<sup>586</sup> auf meinen gesterigen befehl, re<sup>587</sup> aber, potius ex mandato<sup>588</sup>, *Fürst Friedrichs*<sup>589</sup>, pour me servir afin que je tire<sup>590</sup>, vel quasj<sup>591</sup>, que je ne tire pas trop, & que j'aye ün malotrü jnspecteur de mes faits.<sup>592</sup>

J'ay sceu aujourd'huy, que *Fürst Friedrich* avoit ordonnè que je ne devrois avoir au baptesme que 2 chevruels, en fin il a concedè trois, faysant dèsfence expresse, qu'on ne me devoit tirer aulcün cerf, contre sa promesse.<sup>593</sup>

Der Amptmann<sup>594</sup> vndt andere berichten, wie es auf dem hartz<sup>595</sup>, der hartzschützen<sup>596</sup> halber, so gar vnsicher seye, wie Sie die leütte plündern, erschlagen, auch Newlicher zeitt, einen beampten ermordet haben. Dörfte einem also das Reheblahten<sup>597</sup> verleittet werden, zumahl Sie oftermalß herundter, vndt in die vmbliegenden dörfer, kommen sollen.

Hè embiado una Carta muy peligrosa, que Dios garde.<sup>598</sup>

---

582 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

583 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang, um wirtschaftliche Sachen zu besichtigen."

584 *Übersetzung*: "des Juli"

585 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

586 *Übersetzung*: "dem Namen nach"

587 *Übersetzung*: "der Sache"

588 *Übersetzung*: "hielt er sich auf Befehl lieber fern"

589 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

590 *Übersetzung*: "um mir zu dienen, damit ich schieße"

591 *Übersetzung*: "oder gleichsam"

592 *Übersetzung*: "dass ich nicht zu viel abschieße und dass ich einen erbärmlichen Aufseher über meine Belange habe."

593 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass Fürst Friedrich befohlen habe, dass ich zur Taufe nur zwei Rehe bekommen sollte, schließlich hat er drei eingeräumt, wobei er gegen sein Versprechen ausdrückliches Verbot erteilte, dass man mir keinen Hirsch schießen sollte."

594 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

595 Harz.

596 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

597 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

598 *Übersetzung*: "Ich habe einen sehr gewagten Brief abgeschickt, den Gott beschütze."

Nachmittags bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>599</sup>, nacher Padeborn<sup>600</sup>, vndt Hoym<sup>601</sup> gefahren, die ägker, vndt anders zu besichtigen. Vnderwegens 2 hasen gehetzt.

Madame ist von Johannis<sup>602</sup> an, in den Penserinischen<sup>603</sup> [[289r]] Pacht getretten.

Charge<sup>604</sup> von Fürst *Johann Casimir*<sup>605</sup> wegen deß Rarisch<sup>606</sup>, contra<sup>607</sup> den verstorbenen Geisel<sup>608</sup>.

Ein hauffen schreiben, vom Ertzhertzog<sup>609</sup> [,] <vom Grafen von Trauttmansdorff<sup>610</sup>>, vom Iohann Löw<sup>611</sup> [,] vom herrn von Roggendorf<sup>612</sup> [,] vom herrn von Schratembach<sup>613</sup>, von den vettern<sup>614</sup> zu Deßaw<sup>615</sup>, vndt Wörlitz<sup>616</sup> entpfangen.

Eine *Kayserliche*<sup>617</sup> partie<sup>618</sup>, hat die Straßen gar vnsicher heütte gemacht.

## 23. Juli 1642

h den 23. Julij<sup>619</sup>: x 1642.

Jch bin heütte Morgen hinauß reheblahten<sup>620</sup> gegangen habe den OberForster<sup>621</sup> auch aufwarten laßen, aber nichts angetroffen, das man zum schuß hette bringen können. Weil ich mich aber, mitt Rindorffen<sup>622</sup> getheilet, hat er das glück gehabt, daß Ludwig<sup>623</sup> der Mußketirer, bey ihm, eine zicke geschoßen, ce quj a déspleu a nos Inspecteurs<sup>624</sup>.

---

599 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

600 Badeborn.

601 Hoym.

602 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

603 Penserin, Heinrich.

604 *Übersetzung*: "Pfändung"

605 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

606 Rarisch, Michael.

607 *Übersetzung*: "gegen"

608 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

609 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

610 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

611 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

612 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

613 Schratembach, Balthasar von (gest. nach 1649).

614 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

615 Dessau (Dessau-Roßlau).

616 Wörlitz.

617 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

618 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

619 *Übersetzung*: "des Juli"

620 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

621 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

622 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

623 Baumann, Ludwig.

624 *Übersetzung*: "was unseren Aufsehern missfallen hat"

Caspar Pfaw<sup>625</sup>, ist anhero<sup>626</sup> kommen, von Bernburgk<sup>627</sup>. Berichtt daß gestern eine Merßburgische<sup>628</sup> partie<sup>629</sup> von 20 pferden stargk, einen heßischen vom Adel geplündert, welcher vber die mille<sup>630</sup> Thaler vndt feine pferde bey sich gehabtt, bey Halberstadt<sup>631</sup>. Meine wagen so von Bernburg gestern kommen, seindt ihnen kaum endtrunnen.

A spasso sta sera<sup>632</sup> auf die felder.

[[289v]]

Der Amptmann<sup>633</sup> ist von Quedlinburg<sup>634</sup> wiederkommen, noch nicht mitt gänzlicher satisfaction.

Risposta, in sù<sup>635</sup>, la carta peligrosa, declinando con cortese animadversion, la sospecha d'aver havido sinistra opinion, de nos otros<sup>636</sup>.

## 24. Juli 1642

☉ den 24. Iulij<sup>637</sup>: 1642.

Jch habe Ern<sup>638</sup> Ernst Sachßen<sup>639</sup>, des hofpredigers<sup>640</sup> bruder heroben aufm Saal zu Ballenstedt<sup>641</sup> predigen laßen. Er ist sonst pfarrer zu Riedern<sup>642</sup>. Er Peter Goht<sup>643</sup>, der newe pfarrer alhier, hat im Städtlein geprediget.

Jch habe mitt Ernesto Sachsio, etwas converirt vndt ihn zur Mahlzeit, (wie gestern Peter Gohten) behallten laßen.

Allerley expedienda<sup>644</sup> expedjrt, mit dem Amptmann<sup>645</sup>, wie auch mitt Doctor Mechovio<sup>646</sup>; vndt nacher Quedljbunrgk<sup>647</sup>.

---

625 Pfau, Kaspar (1596-1658).

626 Ballenstedt.

627 Bernburg.

628 Merseburg.

629 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

630 *Übersetzung*: "tausend"

631 Halberstadt.

632 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang heute Abend"

633 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

634 Quedlinburg.

635 *Übersetzung*: "Antwort auf"

636 *Übersetzung*: "den gewagten Brief, wobei sie mit höflicher Bemerkung den Verdacht ablehnte, eine böse Meinung von uns anderen gehabt zu haben"

637 *Übersetzung*: "des Juli"

638 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

639 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

640 Sachse, David (1593-1645).

641 Ballenstedt.

642 Rieder.

643 Gothus, Petrus (1599-1670).

644 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

645 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

A spasso, la sera<sup>648</sup>, jns holtz, vndt vmb daß hauß.

Avis<sup>649</sup> diesen abendt, daß 70 pferde Dü Fours<sup>650</sup> zu hoym<sup>651</sup> ankommen, vndt einen gefangenen eingeliefert, welchen aber, der Richter<sup>652</sup> vndt gemeine<sup>653</sup> anzunehmen, sich gewaigert.

## 25. Juli 1642

» den 25. Julij<sup>654</sup>: 1642.

Diesen Morgen, bin ich wieder hinauß Reheblatten<sup>655</sup> gegangen, vndt habe zimlich weitt zu, einen hüpschen Rehebock, mitt der kugel vorn kopff [[290r]] geschoßen, daß knall vndt fall ein ding gewesen.

Im rückwege ist eine stargke partie<sup>656</sup> Schwedische<sup>657</sup> Manßfelder<sup>658</sup>, vndterm hause Ballenstedt<sup>659</sup> vorüber marchirt, zu roß vndt fuß, welche viel vieh, an Rindern vndt Schafen, den Quedlinbürgern<sup>660</sup>, vmb der contribution willen, abgenommen, vndt darnach mitt fortt, aufn Falckenstain<sup>661</sup> gegangen.

Der Amptmann<sup>662</sup> ist nacher Quedlinburg geschickt. Gott wolle ihn, hin vndt her geleitten. JI a üne commission importante.<sup>663</sup>

Jtzt kömbt avis<sup>664</sup> von ihm, von Gernrode<sup>665</sup>, daß er sich kaum dahin salvjren<sup>666</sup> können, vor den parthien, gestaltt auch mein CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>667</sup>, alß er mit dem pachtmann Pahte<sup>668</sup>, nacher Riedern<sup>669</sup> zu, in die zwifelbeeren<sup>670</sup> spatziren gegangen, sich vor den parthien

---

646 Mechovius, Joachim (1600-1672).

647 Quedlinburg.

648 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend"

649 *Übersetzung*: "Nachricht"

650 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

651 Hoym.

652 Steye, Joachim (1593/94-1643).

653 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

654 *Übersetzung*: "des Juli"

655 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

656 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

657 Schweden, Königreich.

658 Mansfeld.

659 Ballenstedt.

660 Quedlinburg.

661 Falkenstein, Burg.

662 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

663 *Übersetzung*: "Er hat einen wichtigen Auftrag."

664 *Übersetzung*: "Nachricht"

665 Gernrode.

666 salviren: retten.

667 Mechovius, Joachim (1600-1672).

668 Pahte, Johann.

verstecken, vndt verbergen müßen, damit sie ihnen nicht, in die hände geriechten. Die vhrsach soll sein dieses viehabnehmens, daß die Schwedischen Manßfelder, einen von ihren *Salva Guardian*<sup>671</sup> in Quedlinburg verlohren, welcher von 3 *Kayserlichen*<sup>672</sup> darinnen gefangen, vndt außgezogen worden, aber entrunnen durch daß dach eines Bürgemeisters. Sie aber haben von den 3 *Kayserlichen* wiederumb 2 *Schwedische* gefangene ertapt, vndt wollen nun, es sollen ihnen die Quedlinbürger den 3<sup>ten</sup>. wiederschaffen, darumb Sie sie also angefochten, welches ein [[290v]] zimlich strenger proceß ist. So seindt sie auch heütte Morgen, vor Meinem angesicht, alß ich auf dem Schloßberge stundt, eine zimliche egke mitt ihrem vieh, vndt volck<sup>673</sup>, durch vnser getreydig marchiret, da sie es doch wol hetten leichtlich vmbziehen können, vndt haben vnß, ohne vrsach, nicht geringen schaden zugefüget. Patientia! usque ad tempora meliora!<sup>674</sup>

Der Amtmann<sup>675</sup> ist diesen abendt vnversehrt, von Quedlinburg<sup>676</sup> wiederkommen.

Avis<sup>677</sup> von Bernburgk<sup>678</sup>, daß zu 100[,] zu 70 pferde *Kayserliche*<sup>679</sup> partien<sup>680</sup> zweymahl gewesen, vndt im getreidich großen schaden, mir auch selber gethan. Pacience!<sup>681</sup>

Ein vngewißer, hat des Graven Brouay<sup>682</sup> pferdt begehrt, ist ihm aber nicht abgefolget<sup>683</sup> worden.

Diesen abendt bringen mir meine pawren *Kayserlichen* gefangenen vndt pferde. Ich habe befohlen, die gefangene sollte man lauffen laßen, damitt der *Mansfelder*<sup>684</sup> *Commandant*<sup>685</sup> sich nicht der sachen annehme, die pferde aber an andere sichere ortt bringen, biß Sie, von *Kayserlichen* officirern wieder begehrt werden.

Die *Leipziger*<sup>686</sup> avisen<sup>687</sup> geben:

Das vor Barcellona<sup>688</sup> ein gewaltiger Schifstreitt vorgegangen, in welchem die *Spannischen*<sup>689</sup> den kürtzern gezogen.

---

669 Rieder.

670 Zwiefelbeere: Vogel- bzw. Waldkirsche.

671 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

672 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

673 Volk: Truppen.

674 *Übersetzung*: "Geduld bis zu besseren Zeiten!"

675 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

676 Quedlinburg.

677 *Übersetzung*: "Nachricht"

678 Bernburg.

679 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

680 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

681 *Übersetzung*: "Geduld!"

682 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

683 abfolgen: herausgeben.

684 Mansfeld.

685 Weiß, Karl (gest. 1644).

686 Leipzig.

687 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

688 Barcelona.

689 Spanien, Königreich.

[[291r]]

Item<sup>690</sup>: daß der König in Frankreich<sup>691</sup> von seinem eigenem bruder<sup>692</sup> hette sollen durch Meüchelmord oder sonsten, sampt seiner familie<sup>693</sup> hingerichtett werden. hette aber dem bruder doch perdonirt<sup>694</sup>, vndt ihn nacher Nizza di Provenza<sup>695</sup> relegirt, mit dem bedinge, daß er seine neben conspiranten, deren vber 300 sein sollen, alß daß häupt, alle Nahmhaftig gemacht.

Perpignan<sup>696</sup> ist noch belägert, der König in Frankreich aber wieder nach Lion<sup>697</sup> gezogen. Der Cardinal de Richelieu<sup>698</sup> zu Tarascon<sup>699</sup>, noch kranck.

Sedan<sup>700</sup> ist belägert vom Frantzosen<sup>701</sup>, weil Sie Spannischen<sup>702</sup> secours<sup>703</sup> des Don Francisco de Melos<sup>704</sup>, begehrt.

In Engellandt<sup>705</sup> leßt sichs immer sehrer zum kriege an, zwischen dem König<sup>706</sup> vndt dem Parlament<sup>707</sup>.

Vor Brigk<sup>708</sup>, ist Leonhardt TorstenSohn<sup>709</sup> abgezogen, vndt wirdt ein Treffen<sup>710</sup> spargirt<sup>711</sup>, darinnen er den kürtzern gezogen haben soll, auch etzliche plätze in Schlesien<sup>712</sup>, wieder verlohren.

Die Engellischen vndt Pfältzischen<sup>713</sup> Gesandten<sup>714</sup> seindt von Wien<sup>715</sup>, wieder hinweg, dieweil sich die handlung zerschlagen. Der Kayser<sup>716</sup> hat begehrt, Sie möchten die Tractaten<sup>717</sup> im Januario<sup>718</sup>, reassumiren<sup>719</sup>.

---

690 *Übersetzung*: "Ebenso"

691 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

692 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

693 Bourbon, Philippe de (1640-1701); Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666); Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

694 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

695 Nizza (Nice).

696 Perpignan.

697 Lyon.

698 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

699 Tarascon.

700 Sedan.

701 Frankreich, Königreich.

702 Spanien, Königreich.

703 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

704 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

705 England, Königreich.

706 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

707 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

708 Brieg (Brzeg).

709 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

710 Treffen: Schlacht.

711 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

712 Schlesien, Herzogtum.

713 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

714 Personen nicht ermittelt.

715 Wien.

716 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

717 Tractat: Verhandlung.

Don Francisco de Melos, soll große ehre, mitt erhöhung in den FürstenStandt, vndt mit großen pensionen<sup>720</sup>, vom König in Spannien<sup>721</sup>, wiederfahren sein.

## 26. Juli 1642

[[291v]]

σ den 26. Julij<sup>722</sup>: ι <1642.>

Jch habe die behtstunde, alhier zu Ballenstedt<sup>723</sup>, oben aufm Saal halten laßen, durch den Diaconum<sup>724</sup> Jahn<sup>725</sup>. *et cetera*

Die Commission<sup>726</sup> so ich auf Caspar Pfawen<sup>727</sup>, vndt Doctor Mæchovium<sup>728</sup> die Differentzen zwischen Stammern<sup>729</sup> vndt dem Amptmann<sup>730</sup> eines Theilß, anders theilß aber, vnder dem henning Stammer vndt dem flegken Ballenstedt, zu componiren<sup>731</sup>, gerichtett, hat heütte erst seinen anfang gewonnen. Gott gebe gedeyen zu friede vndt einigkeit.

Extra zu Mittage, ist der Diaconus<sup>732</sup> Jahn, geblieben zum eßen.

Die Eptißinn von Quedlinburgk<sup>733</sup>, hat ihre deputirte anhero geschicktt, mit meinen Rächten, wegen der streittig gemachten pachtecker, zu conferiren. *et cetera*

Es hat zimliche disputata<sup>734</sup> gegeben. Meines Theilß, seindt deputirt gewesen, Caspar Pfaw, vndt Doctor Mechovius. Die Eptißinn hat einen Secretarium<sup>735</sup>, vndt AmbtsSchößer, anhero geschickt. Endlich, haben sie ad referendum<sup>736</sup> alles angenommen, weil ich meine jura<sup>737</sup> von vndencklichen Jahren, vndt daß ius perpetuæ coloniae<sup>738</sup>, so meine pawren darauf haben, deduciret, vndt das man etwan, von<in> anno 1632<sup>739</sup> damals nichts von contribution gefordert, auch die

---

718 Übersetzung: "Januar"

719 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

720 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

721 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

722 Übersetzung: "des Juli"

723 Ballenstedt.

724 Übersetzung: "Diakon"

725 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

726 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

727 Pfau, Kaspar (1596-1658).

728 Mechovius, Joachim (1600-1672).

729 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

730 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

731 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

732 Übersetzung: "Diakon"

733 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

734 Übersetzung: "Streitigkeiten"

735 Übersetzung: "Sekretär"

736 Übersetzung: "zur Berichterstattung"

737 Übersetzung: "Rechte"

738 Übersetzung: "das Recht der dauerhaften Niederlassung"

739 Übersetzung: "im Jahr 1632"

Pröbstinn<sup>740</sup> darinnen schalten vndt wallten laßen, daß Sie nemlich die ägker vor sich bestellet, mag connivendo<sup>741</sup> geschehen sein, weil die pawren darzu keine Mittel gehabt, vndt es oft remissiones<sup>742</sup> gibt bey [[292r]] den contributionen, auf eine zeittlang, welche darumb nicht dem künftigen præjudiciren<sup>743</sup> können, da wir sonderlich vber 50 Jahr hero, in continua possessione percipiendj collectas<sup>744</sup>, in meinem vnmittelbahrem Territorio<sup>745 746</sup> sein perge<sup>747</sup> vndt eigentlich keine Tafelgühter<sup>748</sup> zu indigetiren<sup>749</sup> perge<sup>750</sup>

Mitt Stammern<sup>751</sup>, ist auch die Commission<sup>752</sup> nach vielen eingeschobenen difficulteten<sup>753</sup>, wol geendiget worden, Gott lob, vndt ich werde in der sache bescheidt geben.

<Meine winde<sup>754</sup> haben heütte keinen hasen fangen können.>

## 27. Juli 1642

ø den 27<sup>sten</sup>: Julij<sup>755</sup>: 1642.

heütte habe ich aufm Reheblatten<sup>756</sup> zwar einen bock bekommen, den Meiner leütte einer geschoßen. Sonst aber seindt etzliche fehlschüße geschehen, einer von mir, vndt etzliche von andern. Endlich habe ich einem bock ein bein entzwey geschoßen, welcher vnß doch entsprungen.

<Senza fatica niente!<sup>757</sup>>

Jch habe heütte mitt commissionen<sup>758</sup>, noch viel zu thun, vndt zu expediren gehabt, vndt allerley verwirungen zu rechte bringen helfen.

---

740 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

741 *Übersetzung*: "durch Zudrücken der Augen"

742 *Übersetzung*: "Nachlässe"

743 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

744 *Übersetzung*: "im dauerhaften Besitz des Einnehmens der Steuern"

745 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

746 *Übersetzung*: "Gebiet"

747 *Übersetzung*: "usw."

748 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

749 indigetiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.

750 *Übersetzung*: "usw."

751 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

752 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

753 Difficultet: Schwierigkeit.

754 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

755 *Übersetzung*: "des Juli"

756 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

757 *Übersetzung*: "Nichts ohne Mühe!"

758 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Man hat heütte wieder, verworrene händel, von wegen des Commendanten<sup>759</sup> zu Manßfeldt<sup>760</sup> gehabt, vndt es dörrfte wol eine Partie<sup>761</sup>, anhero<sup>762</sup> geschickt werden. Gott wolle alles vnglück verhüten.

## 28. Juli 1642

[[292v]]

☿ den 28. Julij<sup>763</sup>:

Mitt Melchior Freyberger<sup>764</sup>, habe ich diesen Morgen conversiret.

Nachm frühestück mit Madame<sup>765</sup> vndt vnserm comitat<sup>766</sup>, wieder nach Bernburgk<sup>767</sup> gefahren.

Caspar Pfaw<sup>768</sup> ist zu Warmßdorf<sup>769</sup> von vnß geschieden, naher Plötzkaw<sup>770</sup>, zu reitten.

Zu Bernburg habe ich mit schmerzen erfahren müßen, das wir nur 2 Sechtzig<sup>771</sup> Rocken, vndt 4 Sechzig gersten beym Forwerck Bernburgk, eingeerndtet, ein Mißwachs.

Ein schreiben vom Columbo<sup>772</sup>, in verdrießlichen sachen, entpfangen, wegen angesprochener<sup>773</sup> pferde in den Werderischen<sup>774</sup> gerichtten.

## 29. Juli 1642

☿ den 29<sup>sten</sup>: Julij<sup>775</sup>: 1642. ☿

Avis<sup>776</sup> von Leiptzigk<sup>777</sup>, daß der bischof Franciscus von Bamberg vndt Wirtzburgk<sup>778</sup>, vom geschlechte hatzfeldt<sup>779</sup>, <Mein guter freündt vndt bekindter> gehlingen<sup>780</sup> Todes verschieden.

---

759 Weiß, Karl (gest. 1644).

760 Mansfeld.

761 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

762 Ballenstedt.

763 *Übersetzung*: "des Juli"

764 Freyberg, Melchior.

765 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

766 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

767 Bernburg.

768 Pfau, Kaspar (1596-1658).

769 Warmisdorf.

770 Plötzkau.

771 Sechziger: Flächenmaß.

772 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

773 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

774 Werder, von dem, Familie.

775 *Übersetzung*: "des Juli"

776 *Übersetzung*: "Nachricht"

777 Leipzig.

778 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

Gott genade, ihm. Jtem<sup>781</sup>: daß die Schweden<sup>782</sup> mit großer confusion vndt verlust, vor Brigk<sup>783</sup> abgezogen, vndt naecher vber den Oder Strom<sup>784</sup>, sich retiriren müßen.

heütte habe ich Paul Ludwig<sup>785</sup> bey mir gehabt, vndt allerley expedienda<sup>786</sup> expedirt.

Einen actum jurisdictionis<sup>787</sup>, habe ich wiederumb exercirt, im Gernrödischen<sup>788</sup> weil ich einem Westphal [[293r]] auf sein suppliciren, eine leibzucht<sup>789</sup> seiner Frawen, bey Frosa<sup>790</sup> auf 1 hufe landes, ad dies Vitæ<sup>791</sup> confirmiret<sup>792</sup>.

Extra zu Mittage, halcke<sup>793</sup>, avec lequel i'ay accordé<sup>794</sup> etcetera <pour estre a ma cour<sup>795</sup>.>

Caspar Pfaw<sup>796</sup>, jst Nachmittags bey mir gewesen.

Avis<sup>797</sup> von Cöhten<sup>798</sup>, Piccolominj<sup>799</sup> wehre aufs häupt geschlagen, mà non lo posso credere<sup>800</sup>.

Avis<sup>801</sup> von Plötzkaw<sup>802</sup>, daß der Manßfeldische<sup>803</sup> Commendant<sup>804</sup> mit scharfer bedrowung, wieder den nechsten, den besten zu exequiren<sup>805</sup>, eine große anzahl geldt, vndt getreydig, von dem gesamptem Fürstenthumb<sup>806</sup>, begehren darf, 800 {Thaler} Monatlich, vndt 3 mille<sup>807</sup> {Scheffel} getreidig, zur anrichtung eines Magazins. Die Kayserlichen<sup>808</sup> wollen nach Merseburg<sup>809</sup>, vor

---

779 Hatzfeldt, Familie.

780 gähling: plötzlich, unversehens.

781 Übersetzung: "Ebenso"

782 Schweden, Königreich.

783 Brieg (Brzeg).

784 Oder (Odra), Fluss.

785 Ludwig, Paul (1603-1684).

786 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

787 Übersetzung: "Akt der Rechtsprechung"

788 Gernrode, Amt.

789 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

790 Frose.

791 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

792 confirmiren: bestätigen.

793 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

794 Übersetzung: "mit dem ich einen Vertrag geschlossen habe"

795 Übersetzung: "um an meinem Hof zu sein"

796 Pfau, Kaspar (1596-1658).

797 Übersetzung: "Nachricht"

798 Köthen.

799 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

800 Übersetzung: "aber ich kann das nicht glauben"

801 Übersetzung: "Nachricht"

802 Plötzkau.

803 Mansfeld.

804 Weiß, Karl (gest. 1644).

805 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

806 Anhalt, Fürstentum.

807 Übersetzung: "tausend"

808 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

809 Merseburg.

selbige Regimenter auch contribution haben, oder viel mehr, die ChurSächsische<sup>810</sup> mit ihrem general Commissario<sup>811</sup> Schleinitz<sup>812</sup>. perge<sup>813</sup>

Avis<sup>814</sup>: daß die Quedlinburger<sup>815</sup>, haben in Newligkeit, ihr vieh, mitt 500 {Thalern} müßen redimiren<sup>816</sup>, auch einem ieglichen Reütter, 2 {Thaler}{[,] ieglichen Mußcketirer aber 1 {Thaler} executionsgebühr, vndt doch noch die abgeförderte contribution geben. Der Oberste leütenamt Langhe<sup>817</sup> soll von Lucka<sup>818</sup> auß, mitt den Zerbstern<sup>819</sup> dergleichen gethan, vndt [[293v]] vmb 700 {Thaler} ihr vieh gelöset haben. Dergleichen soll vnß auch (seinem Sinn nach) vielleicht wiederfahren. Man wirdt wol gepantzerfeget<sup>820</sup>!

Die Eptißinn zu Quedlinburg<sup>821</sup>, ist mitt meinen gebott einwenden, zu frieden gewesen, vndt habe ich also, daß ius collectandj<sup>822</sup>, in Meinem Territorio<sup>823 824</sup>, auch auf der Eptißinn, vndt Pröbstinn<sup>825</sup> egkern, städtlich manutenirt<sup>826</sup>, vndt erstritten, darzu dann Caspar Pfaw<sup>827</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>828</sup>, städtliche dienste gethan, alß ich newlich zu Ballenstedt<sup>829</sup> gewesen, præsertim<sup>830</sup> Caspar Pfaw.

heütte Morgen haben Sie auf der Fischerey alhier zu Bernburgk<sup>831</sup>, eine Scholle gefangen, vndt diesen abendt wieder eine kleinere. Es ist auch in Meinem abwesen zu Ballenstedt, eine Scholle alhier gefangen worden, welcheß, (dieweil es sellten geschiehet) vor eine raritet dieser örter, geachtet wirdt, vndt meynen etzliche, es bedeütte die ankunft Nordländischer völcker<sup>832</sup>. Gott wolle vnß vor Allerley vnheyl, (nebenst den vnserigen,) behüten vndt bewahren.

Nachmittags, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin Liebden*<sup>833</sup> in den lustgarten, wie auch in den kunstgarten<sup>834</sup>, vndt Pfaffenpusch<sup>835</sup>, spatziren gegangen, in schönem

---

810 Sachsen, Kurfürstentum.

811 *Übersetzung*: "Kommissar"

812 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

813 *Übersetzung*: "usw."

814 *Übersetzung*: "Nachricht"

815 Quedlinburg.

816 redimiren: freikaufen, loskaufen.

817 Lange, Martin.

818 Luckau.

819 Zerbst.

820 panzerfegen: unter Druck setzen, zwingen, züchtigen, maßregeln.

821 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

822 *Übersetzung*: "das Recht, Abgaben zu erheben"

823 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

824 *Übersetzung*: "Gebiet"

825 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

826 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

827 Pfau, Kaspar (1596-1658).

828 Mechovius, Joachim (1600-1672).

829 Ballenstedt.

830 *Übersetzung*: "besonders"

831 Bernburg.

832 Volk: Truppen.

833 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

834 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

wetter, vndt haben der Einfuhre der lieben ernste, im rückwege, zugesehen. Gott wolle es  
gesegebenen.

### 30. Juli 1642

[[294r]]

ᵛ den 30<sup>sten</sup>: Julij<sup>836</sup>: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten, vndt habe die Felder in schlechtem zustande gesehen, die gröÙe  
des MißwachÙes admirirt<sup>837</sup>, vndt auch den weitzen, so noch auf dem halm stehet, (daß er gantz  
brandig) angesehen, Il y a de la malediction, ou des enchantements, par le mescreü si reiterè, de tant  
d'annèes<sup>838</sup>.

Der gewesene königlich dänische<sup>839</sup> Ambassador<sup>840</sup> Christian Rantzow<sup>841</sup>, hat einen Trompter<sup>842</sup>  
auß Dennemarck, mit schreiben, an Mich abgeschickt, sein Rechenbuch (so er alhier<sup>843</sup>  
nähermaÙ<sup>844</sup> vergeßen) wieder zu begehren. hat auch schreiben nach Deßaw<sup>845</sup>.

Nachmittags, bin ich mitt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>846</sup>, hinauß spatziren gefahren, nach  
Palbergk<sup>847</sup>.

J'ay ésplichè les insignes meschancetèz de Fürst Friedrich<sup>848</sup> mais plus <encores> dü President  
Heinrich Börstel<sup>849</sup> & Hans Ernst Börstel<sup>850</sup> en l'execütion dü pauvre garçon mon süjet de Rieder<sup>851</sup>  
, au Baillage de Ballenstedt<sup>852</sup>.<sup>853</sup> perge<sup>854</sup>

---

835 Pfaffenbusch.

836 *Übersetzung*: "des Juli"

837 admiriren: bewundern.

838 *Übersetzung*: "es gibt einen Fluch oder Verzauberungen durch den so wiederholten Unglauben von so vielen  
Jahren"

839 Dänemark, Königreich.

840 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

841 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

842 Trompter: Trompeter.

843 Bernburg.

844 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

845 Dessau (Dessau-Roßlau).

846 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

847 Baalberge.

848 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

849 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

850 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

851 Rieder.

852 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

853 *Übersetzung*: "Ich habe die besonderen Bosheiten von Fürst Friedrich, aber mehr noch des Präsidenten Heinrich  
Börstel und Hans Ernst Börstel bei der Hinrichtung des armen Jungen, meines Untertans aus Rieder im Amt  
Ballenstedt, untersucht."

854 *Übersetzung*: "usw."

J'ay eu des jnquietüdes a cause de *Fürst Friedrich* & des jnsolences de ses gens.<sup>855</sup>

### 31. Juli 1642

[[294r]]

☉ den 31. Julij<sup>856</sup>: 1642.

In die Vormittagspredigt conjunctim<sup>857</sup>: *Magister Saxens*<sup>858</sup>.

Schreiben auß Mecklenburg<sup>859</sup>, daß herzog Adolf<sup>860</sup> Meiner Fraw Schwester<sup>861</sup> *Liebden* gütlichen vergleich anbeütt. Jtem<sup>862</sup>: daß *Doctor Mithovius*<sup>863</sup> herzog *Julius henrichs*<sup>864</sup> Cantzler de facto<sup>865</sup> alle kisten vndt kasten, des herzogs *Frantz Albrecht*<sup>866</sup> *Sehligen* in hamburg<sup>867</sup>, wieder der herzogin<sup>868</sup> willen, verarrestiren<sup>869</sup> laßen. O iniquitas!<sup>870</sup>

Extra zu Mittage, halcken<sup>871</sup>, vndt *Doctor Brandt*<sup>872</sup> gehabt.

Nachmittags singillatim<sup>873</sup> in die kirche, da *Jonius*<sup>874</sup> geprediget.

Avis<sup>875</sup>: daß die Printzen<sup>876</sup> zu Plötzkaw<sup>877</sup> Meine vettern, Gott lob, auß Jtalia<sup>878</sup> wieder angelanget, welches große frewde vervhrsachen wirdt.

---

855 *Übersetzung*: "Ich habe Beunruhigungen wegen Fürst Friedrich und der Grobheiten seiner Leute gehabt."

856 *Übersetzung*: "des Juli"

857 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

858 Sachse, David (1593-1645).

859 Mecklenburg, Herzogtum.

860 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

861 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

862 *Übersetzung*: "Ebenso"

863 Mithob von Mithoffen, Daniel (1595-1673).

864 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

865 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

866 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

867 Hamburg.

868 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

869 verarrestiren: beschlagnahmen.

870 *Übersetzung*: "Oh Ungerechtigkeit!"

871 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

872 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

873 *Übersetzung*: "einzeln"

874 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

875 *Übersetzung*: "Nachricht"

876 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

877 Plötzkau.

878 Italien.

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 13  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 11, 12, 12, 18, 22  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 18, 21, 23  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 11, 12, 12, 18, 22  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 12, 17, 18, 21, 22, 24, 26, 28, 35, 37, 38  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 4, 11, 12, 12, 18, 18, 20, 20, 21, 22, 24, 25  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 11, 12, 12, 18, 22  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 4, 5, 6, 22, 25  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 4, 11, 12, 12, 18, 18, 20, 20, 21, 22, 24, 25  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 21, 26, 27, 38  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 2, 3, 6, 23  
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 3, 4  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 2, 9, 28  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 3, 5  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 3, 5, 6, 9, 23, 28, 28  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 12, 12, 18, 21, 23  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 19, 20, 21  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 20, 21  
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 20, 21  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 4, 6, 9  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 3  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 39  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 39  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 13  
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 32  
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 5  
Baumann, Ludwig 28  
Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 9, 12  
Benckendorf, Thomas 11, 12, 16, 17  
Berbisdorff (2), N. N. von 3, 8  
Bethlen, Gabriel 15  
Börstel, Hans Ernst von 3, 38  
Börstel, Heinrich (1) von 38  
Bourbon, Gaston de 24, 32  
Bourbon, Philippe de 32  
Bragança Melo, Francisco de 32  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 4  
Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von 4, 11  
Brandt, Johann (2) 9, 10, 39  
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 4  
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 34, 37  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 5, 11  
Cautius, Christoph 9, 10  
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 8  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7, 13  
Coëffier de Ruzé, Henri 14  
Colombo, Giacomo de 35  
Desfours, Johann Jakob 30  
Diodati, Giovanni 8  
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 15, 32  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 7, 8, 12, 25  
Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 9, 13  
Erlach, August Ernst von 12

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 15, 16, 32  
 Freyberg, Melchior 35  
 Geisel, Abraham 28  
 Geisel, Jakob Israel 10  
 Gericke, Franz 17  
 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 21  
 Gothus, Petrus 8, 29  
 Halck, Hans Albrecht von 7, 12, 18, 36, 39  
 Hatzfeldt, Familie 35  
 Hatzfeldt, Franz von 35  
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 4  
 Heusner von Wandersleben, Sigismund 5, 13, 26  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 16  
 Jacob, Peter 25  
 Jahn, Christoph (1) 33  
 Jonius, Bartholomäus 39  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 4, 4, 16, 23, 32  
 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 4  
 Knoch(e), Christian Ernst von 4, 7  
 Krosigk, Volrad (2) von 7  
 La Mothe-Houdancourt, Philippe de 15  
 Lancken, Olof von der 9, 10, 11, 12, 13  
 Lange, Martin 37  
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 15, 24  
 La Tour d'Auvergne, Henri de 24  
 Löw, Johann d. Ä. 21, 28  
 Loyß, Melchior 5, 8, 25  
 Ludwig, Paul 2, 3, 20, 36  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 14, 24, 32  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 32  
 Maillé, Jean Armand de 15  
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 15  
 Martinus, Johannes 19  
 Mechovius, Joachim 2, 8, 12, 13, 17, 20, 20, 26, 29, 30, 33, 37  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 39  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 11, 11, 13  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 39  
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 39  
 Milag(ius), Martin 7, 11, 12, 13  
 Mithob von Mithoffen, Daniel 39  
 N. N., Hans (6) 26  
 N. N., Wenzel 17  
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 5  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 5, 24  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 13, 22, 24, 28, 31, 31, 36  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 15, 22, 25, 28  
 Pahte, Johann 26, 30  
 Penserin, Heinrich 28  
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 4  
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 32  
 Pfau, Kaspar 5, 29, 33, 35, 36, 37  
 Philipp IV., König von Spanien 33  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 15, 22, 36  
 Plato, Joachim 18, 25  
 Quetz, Zacharias von 11, 17  
 Rákóczi, Georg I. 15, 16  
 Rákóczi, Georg II. 16  
 Rantzau, Christian, Graf von 3, 4, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 21, 38  
 Rarisch, Michael 28  
 Reichardt, Georg 2  
 Rindtorf, Abraham von 2, 20, 27, 28  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 17, 28  
 Sachse, David 3, 5, 12, 18, 20, 25, 26, 29, 39  
 Sachse, Ernst 29

Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 7  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13, 26  
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 14  
 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 8  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 9, 11, 39  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 39  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 33, 37  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 14  
 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf von 14  
 Salmuth, Heinrich 18  
 Schierstedt, Jakob von 25  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 24  
 Schleinitz, Joachim von 13, 37  
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 5, 14, 17  
 Schmidt, Martin 26, 27, 29, 29, 30, 31, 33  
 Schrattenbach, Balthasar von 5, 8, 9, 11, 12, 12, 18, 20, 21, 22, 25, 25, 28  
 Solms-Baruth, Friedrich Sigismund, Graf zu Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu  
 Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11, 12, 12, 18, 22  
 Solms-Sonnenwalde, Georg Friedrich, Graf zu Spinola, Albert-Gaston 31  
 Stammer, Henning (von) 33, 34  
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 12, 18, 20  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 16, 26  
 Steye, Joachim 30  
 Todt, Karl Christian 3, 4, 8  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 32  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 28  
 Türckhammer, Andreas 27, 28  
 Wallwitz, Esche von 6  
 Weiß, Karl 17, 19, 21, 31, 35, 36  
 Werder, Dietrich von dem 4, 5, 6  
 Werder, Paris von dem 6  
 Werder, von dem, Familie 35  
 Wogau, Maximilian 8  
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 21  
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 21  
 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de 14

# Ortsregister

- Amsterdam 23  
Anhalt, Fürstentum 13, 36  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 34, 37  
Aragón, Königreich 15  
Baalberge 38  
Badeborn 28  
Ballenstedt 2, 8, 17, 19, 26, 29, 29, 30, 33, 35, 37  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 17, 38  
Barcelona 31  
Basel 11, 12  
Bern, Stadt und Republik 11  
Bernburg 3, 7, 9, 10, 11, 13, 18, 19, 20, 25, 29, 31, 35, 37, 38  
Bernburg, Amt 2  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 5  
Bernburg, Talstadt 5, 18, 19, 21  
Breslau (Wroclaw) 24  
Brieg (Brzeg) 15, 24, 32, 36  
Bückeburg 21  
Cartagena 14  
Casale Monferrato 15  
Dänemark, Königreich 3, 4, 6, 7, 9, 21, 38  
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 18, 23, 25, 28, 38  
Dresden 22  
Dröbelscher Busch 18  
Emden  
England, Königreich 16, 23, 32  
Erfurt 26  
Falkenstein, Burg 30  
Frankreich, Königreich 15, 32  
Frose 36  
Geldern 14  
Genf (Genève) , 8  
Gernrode 30  
Gernrode, Amt 36  
Gernrode, Stift 25  
Glückstadt 13  
Gröningen 23  
Guinea 23  
Güntersberge 19  
Halberstadt 25, 29  
Halle (Saale) 8  
Hamburg 39  
Harz 27  
Harzgerode 3  
Hildesheim 4  
Holstein, Herzogtum 3, 4, 7, 8  
Hoym 28, 30  
Irland, Königreich 16  
Italien 39  
Köln 15  
Köthen 25, 36  
Leipzig 10, 17, 23, 31, 35  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 7  
Luckau 37  
Lyon 32  
Madrid 14  
Magdeburg 26  
Mansfeld 5, 17, 19, 21, 26, 30, 31, 35, 36  
Mecklenburg, Herzogtum 39  
Merseburg 22, 26, 29, 36  
Mittelmeer 14  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 14, 14, 23  
Niederlande (beide Teile) 14  
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 23  
Nizza (Nice) 32  
Obersächsischer Reichskreis 13  
Oder (Odra), Fluss 36  
Olmütz (Olomouc) 15  
Osmanisches Reich 15  
Perpignan 14, 24, 32  
Pfaffenbusch 37  
Piemont 15, 24  
Plötzkau 6, 10, 25, 26, 35, 36, 39  
Polen, Königreich 16  
Preßburg (Bratislava) 18  
Quedlinburg 29, 29, 30, 31, 37  
Rhein, Fluss 14  
Rieder 29, 30, 38  
Sachsen, Kurfürstentum 13, 13, 22, 37  
Salses (Salses-le-Château) 14  
Sandersleben 8, 9  
Saporoger Sitsch, Hetmanat 16  
Schlesien, Herzogtum 32

Schwaben 10  
Schweden, Königreich 5, 15, 21, 22, 24, 25, 26,  
30, 36  
Sedan 32  
Siebenbürgen, Fürstentum 16  
Spanien, Königreich 14, 31, 32  
Stiege, Amt 26  
Straßburg (Strasbourg) , 12  
Straße von Gibraltar 14  
Tarascon 32  
Ungarn, Königreich 15, 16  
Waldau 9, 10  
Warmisdorf 35  
Wesel 23  
Wien 11, 32  
Wörlitz 28  
Zepzig 11, 21  
Zerbst 37  
Zürich, Stadtstaat 11

# Körperschaftsregister

Basel, Kleiner Rat der Stadt 5  
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 5, 11  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 16, 23, 32  
Gelderland, Provinzialstände 5  
Harzschützen 27  
Schaffhausen, Großer Rat des Orts der  
Eidgenossenschaft 5  
Ungarn, Stände 16  
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 5,  
11